

# 115. Geschäftsbericht – Elektrizitätswerke des Kantons Zürich

bis

### **Über diesen Geschäftsbericht**

Dieser Geschäftsbericht deckt das Geschäftsjahr 2022/23 vom 1. Oktober 2022 bis 30. September 2023 von EKZ (Elektrizitätswerke des Kantons Zürich) ab.

Zusätzlich veröffentlicht EKZ einen ergänzenden und vertiefenden Corporate Responsibility-Bericht. Dabei folgt EKZ den Vorgaben der GRI-Standards. Diese haben zum Ziel, die Unternehmensberichterstattung weltweit transparenter und vergleichbarer zu machen (global-reporting.org). EKZ möchte durch die Umsetzung dieses Berichtsstandards eine weitgehende Transparenz für alle Stakeholder zu ihren Zielen und Leistungen in Bezug auf Nachhaltigkeit ermöglichen. Siehe CR-Bericht und GRI-Markierung, [ekz.ch/gb](http://ekz.ch/gb).

### **Berichterstattung 2022/23**

Die EKZ-Berichterstattung 2022/23 besteht aus mehreren Publikationen: dem gedruckten Kurzbericht sowie dem ausführlichen Geschäftsbericht und dem CR-Bericht als PDF. Sämtliche Berichte sind digital im Internet verfügbar unter: [ekz.ch/gb](http://ekz.ch/gb).

# Inhalt

<b>EKZ in Zahlen</b>	6
<b>Netze</b>	10
<b>Innovation</b>	11
<b>Schwerpunktthema</b>	12
<b>Markt</b>	14
<b>Erneuerbare Energien</b>	15
<b>Nachhaltigkeit</b>	16
<b>EKZ als Unternehmen</b>	17
<b>Tochtergesellschaften</b>	18
<b>Corporate Governance</b>	19
<b>Glossar</b>	24
<b>Jahresrechnung EKZ-Gruppe</b>	25
Finanzkommentar	25
Konsolidierte Erfolgsrechnung	26
Konsolidierte Bilanz	27
Konsolidierte Geldflussrechnung	28
Konsolidierter Eigenkapitalnachweis	29
Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung	30
Bericht der Revisionsstelle zur konsolidierten Jahresrechnung	52
<b>Jahresrechnung EKZ</b>	54
Erfolgsrechnung	54
Bilanz	55
Eigenkapitalnachweis	56
Anhang zur Jahresrechnung	57
Beschluss des Verwaltungsrats über die Gewinnverwendung	58
Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung	59

# Highlights



## Neues GL-Mitglied

Thomas März übernimmt den Geschäftsbereich «Markt» von Stefan Meyre.

## Top-Arbeitgeber

EKZ belegt im Branchenranking der besten Arbeitgeber den 2. Rang.



Oktober 2022

Dezember 2022

Februar 2023

April 2023

Mai 2023

Juni 2023

## Ausbau

### Photovoltaik

Der Solarpark Pessegueiro (Portugal) geht ans Netz.

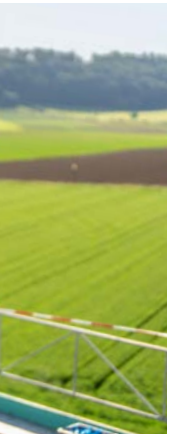


## The Valley

Das Leuchtturmprojekt erhält von EKZ ein neues Energiesystem und vier neue Trafos.

## Neues Unterwerk

Nach 2-jähriger Bauzeit wird das Unterwerk Glatbrugg dem Betrieb übergeben.



**Generationenstrom**  
Vier neue Projekte sorgen für Solarstrom von Zürcher Schulhausdächern.

**Exklusive Partnerschaft**  
EKZ spannt mit einem grossen Versicherer zusammen und rüstet 2000 Parkplätze mit E-Ladestationen aus.

**Zürich Wind**  
EKZ geht mit EWZ und Stadtwerk Winterthur eine Kooperation zur Nutzung von Windenergie ein.

Juli 2023

September 2023



**Erfolgreiche Lernende**  
Im Sommer 2023 haben 37 Lernende ihre Ausbildung erfolgreich abgeschlossen.

## Liebe Leserinnen, liebe Leser

Die EKZ-Gruppe hat sich im Geschäftsjahr 2022/23 trotz herausforderndem Umfeld und drohender Strommangellage den Erwartungen entsprechend entwickelt. Das operative Ergebnis fiel im Vergleich zum Vorjahr merklich tiefer aus. So sank der EBIT um 13.3 Prozent auf 61.1 Millionen Franken. Das Unternehmensergebnis setzt sich im Geschäftsjahr aus dem operativen EBIT, Finanzerträgen sowie Buchgewinnen, mehrheitlich aus unserer Repowerbeteiligung, zusammen.

Nachdem EKZ viele Jahre zu den günstigsten Energieversorgern der Schweiz gehörte, musste im Berichtsjahr – unter anderem aufgrund stark gestiegener Stromeinkaufspreise und höherer Netzkosten – eine Anpassung der Stromtarife kommuniziert werden. Mehr zur Tarifgestaltung und -entwicklung lesen Sie auf Seite 13.

Die EKZ-Gruppe investierte auch im abgeschlossenen Geschäftsjahr namhafte Beträge in die Versorgungssicherheit und die Digitalisierung. Mittel flossen unter anderem in den Netzunterhalt, den Netzausbau, die Digitalisierung im Netz sowie die Migration auf ein neues SAP-System.

Wir danken an dieser Stelle allen Mitarbeitenden für ihren täglichen Einsatz zugunsten von EKZ sowie unserer Kundinnen und Kunden.

**Rolf Schaeren**  
Präsident des Verwaltungsrats

**Urs Rengel**  
CEO





# EKZ in Zahlen

EKZ ist einer der grössten Energiedienstleister der Schweiz und versorgt zuverlässig rund eine Million Menschen mit Strom aus 100 Prozent erneuerbarer Energie. Die 1462 Mitarbeitenden der EKZ-Gruppe setzen sich für eine nachhaltige Energiezukunft ein: mit Produkten aus 100 Prozent erneuerbaren Energiequellen, dem Ausbau von Wind-, Wasser- und Solarenergie sowie smarten Technologien wie Ladelösungen für die Elektromobilität. EKZ plant, baut und unterhält ein fast 16 000 Kilometer langes und mit 99.998 Prozent überdurchschnittlich verfügbares Stromnetz. Zu den Kundinnen und Kunden von EKZ zählen Private, Unternehmen und andere Schweizer Energieversorger. Als einer der grössten Ausbildner im Kanton Zürich bildet EKZ 140 Lernende in zehn Bereichen aus.

## Verfügbarkeit des EKZ-Netzes



beträgt die Verfügbarkeit des EKZ-Netzes.

Im Durchschnitt muss eine EKZ-Kundin/ein EKZ-Kunde nur gerade 9 Minuten pro Jahr auf die Energielieferung verzichten. Das ist deutlich unter dem Schweizer Durchschnitt von 17 Minuten.

## Freiwillige Ausgleichsvergütung an Gemeinden

# 11.4 MCHF

beträgt die freiwillige Ausgleichsvergütung von EKZ an die direkt versorgten Gemeinden.

## EKZ-Netzgebiet



- EKZ-Netzgebiet
- Netzgebiet anderer Elektrizitätswerke

EKZ versorgt den Grossteil des Kantons Zürich mit Strom.

EKZ



- Mitarbeitende
- davon 146 Lernende /Praktikantinnen und Praktikanten

EKZ beschäftigt 1462 Personen und bildet 146 junge Menschen aus. Damit ist EKZ ein wichtiger Arbeitgeber im Kanton Zürich.



Eigene Produktionsmengen



Versorgung

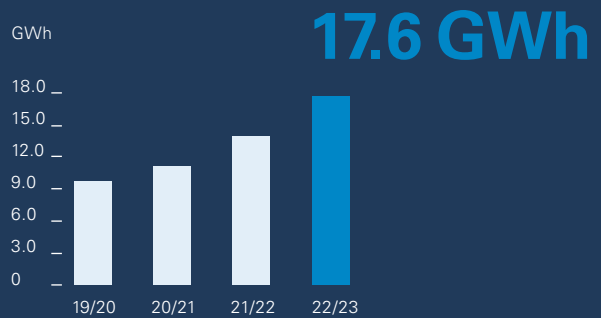


**5342 GWh**

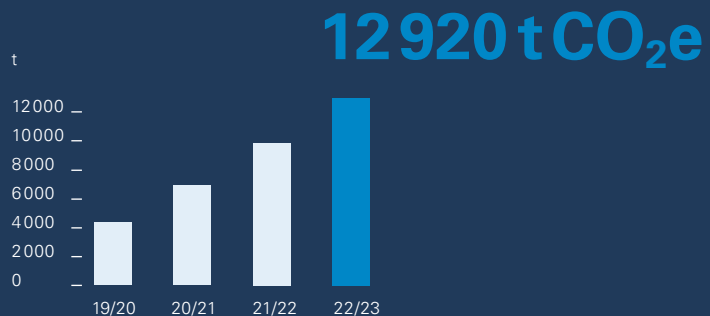
Im Berichtsjahr wurden in der Schweiz 55 830 Gigawattstunden (GWh) Strom verbraucht. EKZ versorgte den Kanton Zürich mit 5342 GWh und transportierte damit rund 10 Prozent des gesamtschweizerischen Bedarfs.

Wirkung der Energieberatung

Stromeinsparung durch Energieberatung im Versorgungsgebiet



CO<sub>2</sub>e-Einsparung durch Energieberatung im Versorgungsgebiet (Heizungersatz und Stromeinsparung)



# EKZ in Zahlen

		2022/23	2021/22	Veränderung
<b>Finanzen (MCHF)</b>				
Betriebsertrag (Gesamtleistung)		952.0	811.3	17.3 %
Betriebsergebnis (EBIT)		61.1	70.5	-13.3 %
Unternehmensergebnis		146.2	83.2	75.7 %
Geldfluss aus Betriebstätigkeit		127.9	181.0	-29.3 %
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		-147.4	-166.9	-11.7 %
<b>Verteilnetz</b>				
Stromabgabe aus dem Verteilnetz	GWh	5342	5561	-3.9 %
Gesamtes Leitungsnetz	km	15939	15800	0.9 %
Messpunkte*	Anzahl	406313	402082	1.1 %
*Neu sind die Anzahl Messpunkte für Endverbraucherinnen / Endverbraucher <b>und</b> Produzenten ausgewiesen.				
<b>Energiebeschaffung</b>				
Energiebeschaffung inkl. Beschaffungsoptimierung	GWh	2873	3037	-5.4 %
<b>Produktion</b>				
Produktion Wasserkraft	GWh	70.2	60.9	15.3 %
Produktion Windkraft	GWh	548.0	530.1	3.4 %
Produktion Solarstrom aus Photovoltaik	GWh	206.7	94.9	117.8 %
Produktion Solarstrom aus Solarthermie	GWh	3.7	2.3	60.9 %
Produktion Biomasse elektrisch	GWh	18.6	18.4	1.1 %
Produktion Biomasse thermisch	GWh	59.8	52.2	14.6 %
<b>Contracting</b>				
Abgabe Wärme	GWh	182	199	-8.5 %
Abgabe Kälte	GWh	4.5	4.7	-4.3 %
Anlagen in Betrieb	Anzahl	1259	1206	4.4 %



## Anlagen

		2022/23	2021/22	Veränderung
<b>Unterwerke</b>	Anlagen	41	40	2.5 %
<b>Transformatorstationen (16.0/0.4 kV)</b>	Anlagen	2 583	2 565	0.7 %
<b>Transformatorstationen (1.0/0.4 kV)</b>	Anlagen	98	98	0.0 %
<b>16-kV-Leitungen</b>				
Freileitungen	km	301	308	-2.3 %
Kabel	km	2 442	2 419	1.0 %
<b>Niederspannungsleitungen</b>				
Freileitungen	km	245	256	-4.3 %
Versorgungskabel	km	7 944	7 807	1.8 %
Beleuchtungskabel	km	4 265	4 219	1.1 %
Steuerkabel	km	742	790	-6.1 %
<b>Gesamtes Leitungsnetz</b>	km	15 939	15 800	0.9 %
davon Freileitungen (Streckenlänge)	km	547	564	-3.0 %
davon Kabel (Stranglänge)	km	15 393	15 236	1.0 %

# Sichere Versorgung für den Kanton Zürich

Der steigende Leistungsbedarf stellt das EKZ-Verteilnetz vor neue Herausforderungen. Um diese zu bewältigen, investierte EKZ im Geschäftsjahr 2022/23 rund 102 Millionen Franken in die Netzinfrastruktur und in Digitalisierungsprojekte.

## 102

Millionen Franken investierte EKZ in die Versorgungssicherheit.



EKZ sorgt dafür, den Kanton Zürich zuverlässig und nach neuestem Standard mit Strom zu versorgen und die Versorgungssicherheit auf dem Wert von 99.998 Prozent zu halten. Dabei sieht sich EKZ mit neuen Herausforderungen konfrontiert: Mit der zunehmenden Elektrifizierung steigt im Kanton Zürich nicht nur der Stromverbrauch, sondern auch die dezentrale Stromproduktion. Von den Solaranlagen der Haushalte fließt immer mehr Strom ins Netz. So entstehen Energieflüsse in alle Richtungen. Damit der Strom insbesondere dort verbraucht wird, wo er produziert wird und das Leitungsnetz optimal ausgelastet ist, muss dieser intelligent verteilt werden.

Alle bestehenden Unterwerke (UW) wurden zu diesem Zweck bereits mit Glasfasertechnologie ausgerüstet und damit kommunikationsfähig gemacht. Auch die Glasfaseranbindung von Trafostationen wird kontinuierlich vorangetrieben: Von insgesamt etwas mehr als 2600 Trafostationen sind bereits 903 mit Glasfaser ausgestattet. Dies ermöglicht einen schnellen Datentransfer, ein zeitnahes Netzmonitoring und zukünftig eine aktive Beeinflussung der Lastflüsse.

Ein Thema, welches EKZ auch im Geschäftsjahr 2022/23 beschäftigte, war die drohende Strommangellage. Der Fokus wurde auf die Vorbereitung von Prozessen gelegt, die im Ernstfall abgerufen werden können.

### Smart-Meter-Rollout auf Kurs

Investiert wurde im Berichtsjahr in die Ausrüstung der Haushalte mit Smart Metern und damit einhergehend in die Cyber Security. Aktuell sind bereits 75 Prozent der alten Stromzähler ersetzt worden. Der Abschluss des Rollouts ist für das Jahr 2025 terminiert. Die Smart Meter übertragen die Daten in eine zentrale, cloudbasierte Datenbank. Neben einer effizienten Abrechnung der Energie werden die Smart-Meter-Daten auch als Grundlage für dynamische Netzberechnungen genutzt. Diese helfen, die vorhandenen Netzreserven einzuschätzen und punktgenaue Investitionen zu planen.

### Neu- und Umbau von Unterwerken

Im Juli 2023 wurde das Unterwerk Glattbrugg nach zwei Jahren Bauzeit dem Betrieb übergeben. Planmässig voran kommen die Bauarbeiten beim UW Kindhausen, bei dem die Hochspannungsschaltanlage mit dem innovativen und ökoeffizienten Isoliergas g<sup>3</sup> ausgerüstet wird. Die Inbetriebnahme ist für Herbst 2024 vorgesehen.

Ende September 2023 erfolgte nach langer Planungsphase der Spatenstich des neuen UW in Dielsdorf. Grund für den Neubau ist, dass ein Datacenter in den nächsten Jahren einen grossen Kapazitätsausbau plant und entsprechend einen hohen Leistungsbedarf hat. Ab 2025 wird das neue UW die Gemeinde Dielsdorf sowie das Datacenter mit Strom versorgen. Ebenfalls bis im Jahr 2025 wird das UW Eglisau erweitert, welches sich aktuell noch in der Projektierungsphase befindet. Ersatzumbauten finden zudem in den UW Uster und Pfäffikon statt. Beide werden nach 40 Jahren auf den neuesten Stand der Technik gebracht.

### Vier Trafostationen für «The Valley»

Ein weiteres Projekt, das die EKZ-Netzverantwortlichen im Berichtsjahr umgesetzt haben, ist «The Valley». Auf dem ehemaligen Maggi-Areal in Kempthal hat EKZ vier neue Trafostationen erstellt. Diese stellen die elektrische Energie für die Gebäude und die Luft-Wasser-Wärmepumpen zur Verfügung, welche umweltschonend Wärme- und Kälteenergie produzieren. Eine weitere Trafostation versorgt mehrere Schnellladestationen für Elektrofahrzeuge.

# Innovation als Vorteil

EKG bleibt am Puls der Zeit und fördert Innovationen in allen Geschäftsbereichen. Im Geschäftsjahr 2022/23 konnten laufende Projekte vorangetrieben sowie neue Projekte lanciert werden, die allesamt dazu beitragen, den Weg Richtung energieeffizienter Zukunft zu unterstützen.

Zahlreiche Expertinnen und Experten setzen sich bei EKG täglich dafür ein, innovative Lösungen zu entwickeln. Sie tun dies in den Bereichen Elektromobilität, Wärmelösungen, Beleuchtung, im Verteilnetz oder im Vertrieb. Durch ihr Engagement helfen sie mit, eine Zukunft zu gestalten, die ohne fossile Energieträger auskommt. An dieser Stelle wird eine Auswahl an Projekten vorgestellt.

## KI optimiert Wärmepumpen

Zahlreiche Wärmepumpen verbrauchen aufgrund fehlerhafter Einstellungen zu viel Strom. Um Falscheinstellungen zu reduzieren, hat EKG zusammen mit der ETH Zürich das Forschungsprojekt KIWO (künstliche Intelligenz in der Wärmepumpenoptimierung) lanciert. Das Projekt verfolgt das Ziel, Optimierungspotenzial mittels Algorithmen zu erkennen. Es greift auf Smart-Meter-Daten sowie Erkenntnissen aus Optimierungen vor Ort zurück. Erste Resultate geben Aufschluss darüber, ob bei wichtigen Einstellungen wie der Nachtabsenkung, der Heizkurve oder der Heizgrenze Optimierungen nötig sind. Endergebnisse sind im ersten Halbjahr 2024 zu erwarten.

## OrtsNetz Winkel gut angelaufen

Das im Juni 2022 lancierte Projekt «OrtsNetz» in der Gemeinde Winkel ist erfolgreich gestartet. Knapp 300 Bewohnerinnen und Bewohner haben sich auf der Plattform registriert, über die sie lokale Herkunftsnachweise (HKN) einer Solaranlage verkaufen oder kaufen können.

Die Idee des Pilotprojekts, welches zusammen mit der ETH Zürich umgesetzt wird, ist es, das Netz zu entlasten, indem der lokal produzierte Solarstrom direkt vor Ort verbraucht wird. Im Berichtsjahr wurden zudem bereits die Voraussetzungen für die intelligenten Steuerungen geschaffen. In Zukunft wird es möglich sein, Ladestationen für Elektroautos oder Wärmepumpen gemäss den geltenden Vorgaben netzdienlich zu steuern.

# 300

Bewohnerinnen und Bewohner sind Teil des Projekts «OrtsNetz».



## Die Lichtfarbe hat Potenzial

Die LED-Technologie bietet neue Möglichkeiten, um effiziente und ökologische Beleuchtungsprojekte umzusetzen. Viel Potenzial steckt dabei in der Lichtfarbe – etwa in Bezug auf den Komfort, wie ein EKG-Projekt im Zentrum von Richterswil zeigt. Dort sind seit 2022 aus Cortenstahl gefertigte Lampen im Einsatz, welche die Form eines Kreises haben. Die Leuchten verändern im Laufe des Abends die Farbtemperatur. Am früheren Abend ist das Licht heller und in einem kühleren Farbspektrum gehalten, während es am späteren Abend wärmer und dunkler wird.

## Energiecontracting erstellt «Digitale Zwillinge»

Das EKG Energiecontracting hat einen grossen Schritt in Richtung End-to-End-Digitalisierung gemacht. Im Geschäftsjahr 2022/23 wurden die 1259 Gebäudetechnikanlagen digitalisiert und als sogenannter Digitaler Zwilling nacherstellt. So können sämtliche Gebäudedaten in Echtzeit überwacht und ausgewertet werden. Der Aufwand zur Bewirtschaftung der zunehmend komplexen Energiesysteme wird damit reduziert. Die Digitalisierung ermöglicht dem EKG Energiecontracting zudem, die Anlagen intelligenter und ökologischer zu betreiben.







# Stromtarife im Fokus

Im Jahr 2022 stieg der Strompreis am Energiemarkt zwischenzeitlich auf nie dagewesene Rekordwerte. Weil EKZ den im Versorgungsgebiet benötigten Strom gestaffelt über rund zwei Jahre im Voraus einkauft, spiegeln sich diese Preise nun in der Tarifgestaltung für das Jahr 2024 wider. Auf den Gewinn von EKZ haben die gestiegenen Stromtarife hingegen keinen Einfluss.

EKZ hat den gesetzlichen Auftrag, den Kanton Zürich wirtschaftlich, sicher und umweltgerecht mit Strom zu versorgen. Der von EKZ selbst produzierte Strom trägt dazu nur einen geringen Anteil bei, weshalb der überwiegende Teil der benötigten Energie zugekauft werden muss. Dabei verfolgt EKZ eine Beschaffungsstrategie, die sich bereits seit Jahren bewährt hat. Der benötigte Strom wird gestaffelt bei verschiedenen Produzenten über rund zwei Jahre eingekauft. Mit dem Einkauf wird jeweils rund 2.5 Jahre vor der effektiven Lieferung begonnen. Dank dieser Strategie ergibt sich ein Stromeinkaufspreis, der dem durchschnittlichen Marktpreis während dieser Beschaffungsperiode entspricht. Preisschwankungen können dadurch in der Regel geglättet werden.

## Preissprung mit Konsequenzen

Den Strom für das Jahr 2024 hat EKZ zwischen Mai 2021 und April 2023 eingekauft. In diesem Zeitraum sind die Preise am Markt – vor allem wegen des Konflikts in der Ukraine – zwischenzeitlich so hoch gestiegen wie nie zuvor. Zusätzlich zu diesem Preissprung bei der Energie tragen auch noch gestiegene Netzkosten bei den vorgelegten Netzen von Axpo und Swissgrid zu den höheren Tarifen für 2024 bei.

Positiv wirkt sich die Entwicklung auf die Rücklieferpreise aus. Da sich die Einspeisevergütungen an den Energieeinkaufskosten orientieren, werden auch diese im Jahr 2024 deutlich ansteigen. Solarstromproduzentinnen und Solarstromproduzenten erhalten für den Strom, den sie ins Netz einspeisen, fast das Doppelte im Vergleich zu 2023.

## Höhere Tarife ohne Einfluss auf Gewinn

Auf den Gewinn von EKZ haben die gestiegenen Stromtarife keinen Einfluss. Die Tarife in der Stromgrundversorgung sind aufgrund des Monopols streng reguliert. Unabhängig von der Höhe der Beschaffungskosten darf EKZ nur einen limitierten, vom Regulator bestimmten Betrag je Kundin oder Kunde für Verwaltungs- und Vertriebsaufwände inklusive Gewinn aufschlagen. Dieser Betrag ist nicht variabel, sondern absolut in Franken pro Kundin und Kunde und wird 2024 zudem nochmals um

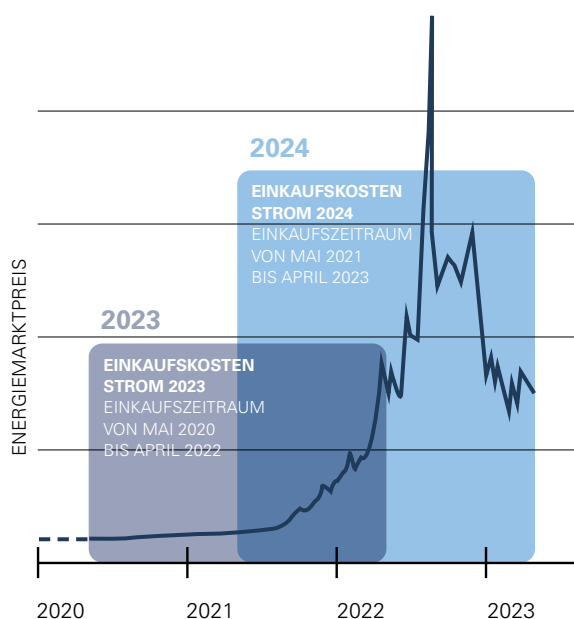
20 Prozent reduziert. Steigende Handelspreise am Energiemarkt haben deshalb keine Auswirkungen auf den Gewinn von EKZ.

## In Kundeninformation investiert

Im Rahmen der Tarifkommunikation hat EKZ die Bestrebungen zur kommunikativen Kundenbegleitung im Geschäftsjahr 2022/23 nochmals intensiviert. Das Kundenportal myekz.ch wurde weiter ausgebaut. Neu können die Kundinnen und Kunden auf einen überarbeiteten Kostenprognoserechner zugreifen. Für eine schnelle Übersicht steht ausserdem ein Preisrechner zur Verfügung, mit dem sich die Stromkosten anhand von Standardverbrauchswerten berechnen lassen. Mit dem zusätzlichen Angebot in diesem Bereich möchte EKZ Transparenz schaffen und aufzeigen, was die Preiserhöhungen für Privat- und Geschäftskundinnen und -kunden konkret bedeuten.

# 2.5

Jahre vor der effektiven Lieferung beginnt EKZ mit dem Stromeinkauf.



Der Stromtarif im Kanton Zürich wird wesentlich vom durchschnittlichen Preis bestimmt, den EKZ während eines zweijährigen Einkaufszeitraums am Energiemarkt bezahlt hat.

[ekz.ch/tarife](https://ekz.ch/tarife)

# Stärkung der Marktaktivitäten

Im Geschäftsjahr 2022/23 hat EKZ alle Marktaktivitäten im neuen Geschäftsbereich Markt zusammengeführt. Der Fokus lag unter anderem auf dem Wachstum des Geschäftsfelds Gebäudeenergieleistungen. Neu zum Bereich gehören die EKZ Netzdienstleistungen.

In einem von Lieferschwierigkeiten, hohen Energiepreisen und intensivem Wettbewerb geprägten Geschäftsjahr hat EKZ die Markt- und Monopolaktivitäten durch die Schaffung des neuen Geschäftsbereichs Markt (vormals «Energie») noch klarer voneinander getrennt. Unter neuer operativer Leitung strebt der Geschäftsbereich weiteres Wachstum an – speziell im Geschäftsfeld Gebäudeenergieleistungen. Anfang 2023 hat EKZ die Heizteam Savaris AG mit dem Ziel gekauft, das Know-how und den Kundstamm im Bereich Heizung, Lüftung und Klima (HLK) kontinuierlich auszubauen.

## Natur- und Generationenstrom bleiben beliebt

Rund 320 000 Haushalte werden von EKZ mit Strom aus erneuerbarer Energie versorgt. Die Nachfrage nach Naturstromprodukten hat auch im Geschäftsjahr 2022/23 zugenommen. Das Produkt «Generationenstrom» profitierte davon, dass aus den Mitteln des EKZ-Fonds neue Solarprojekte auf Schulhausdächern umgesetzt sowie als Beteiligungen verkauft wurden. Dank der Unterstützung aus dem EKZ-Fonds wird bei Schülerinnen und Schülern im Kanton Zürich ein Bewusstsein für das Thema erneuerbare Energie geschaffen.

## E-Mobilität im Aufwind

Im April 2023 hat EKZ eine E-Mobilitäts-App lanciert, welche Angaben zu verfügbaren Abos, Ladevorgängen und Standorten öffentlicher Ladestationen liefert. Zudem verfügt die App über Funktionen zum intelligenten Laden – etwa mit nachhaltiger Energie der eigenen Solaranlage. Ebenfalls seit April 2023 profitieren Kundinnen und Kunden bei der Installation einer Ladestation von kantonalen Fördergeldern. EKZ unterstützt das Förderprogramm und begleitet die Kundschaft bei der Gesuchseinreichung.

Im Berichtsjahr wurde zudem eine Partnerschaft mit einem grossen Schweizer Versicherer abgeschlossen. Langfristig wird EKZ für diesen 2000 Parkplätze mit Ladeinfrastruktur ausstatten.

## Hohe Nachfrage nach Energieberatungen

Zur Bewältigung der hohen Nachfrage hat die EKZ-Energieberatung die Anzahl der Beraterinnen und Berater im

# 1259

Anlagen werden vom EKZ Energiecontracting unterhalten.



Privatkundenbereich nochmals erhöht. Die Wartezeit für Beratungen reduzierte sich daraufhin auf rund einen Monat. Stark zugenommen haben Anfragen für Mehrfamilienhäuser, wobei kombinierte Beratungen (vor allem für Heizungsersatz und Solaranlagen) immer beliebter werden. Der EKZ-Energieassistent zählt mittlerweile über 10 000 Nutzerinnen und Nutzer und wurde im Berichtsjahr erneut mit neuen Funktionen ergänzt. Erfolgreich abgeschlossen wurde zudem das neue Förderprogramm für Plug & Play-Solaranlagen. Im Geschäftskundenbereich wurden in Zusammenhang mit der drohenden Strommangellage vor allem OSTRAL-Beratungen nachgefragt.

## Contracting mit 1259 Anlagen

Das EKZ Energiecontracting konnte sein Portfolio im Geschäftsjahr 2022/23 um 50 Projekte erweitern. Rund die Hälfte der Projekte wird als ganzheitliche, integrierte Gebäudeenergieleistungen mit Wärmepumpen-, Solar- und E-Mobilitätsleistungen umgesetzt. Beim effizienten Betrieb dieser komplexen Systeme nehmen die hohe Mess-, Steuer- und Regelungskompetenz sowie die weiterentwickelte Digitalisierung eine zentrale Rolle ein. Die Anzahl der von EKZ finanzierten und unterhaltenen Anlagen stieg auf 1259. Die gelieferte Wärme sank aufgrund des milden Jahres mit 182 GWh leicht. Die gelieferte Kälte lag mit 4.5 GWh nahe dem Vorjahreswert, was auf die Energiesparmassnahmen zurückzuführen ist.

## Netzdienstleistungen neu angegliedert

Die EKZ Netzdienstleistungen sind seit Oktober 2022 Teil des Geschäftsbereichs Markt. Die Neuausrichtung erfolgte aus regulatorischen Gründen und vor dem Hintergrund, den Fokus auf die Marktaktivitäten zu verstärken. Die Spezialistinnen und Spezialisten der EKZ Netzdienstleistungen bieten Gesamtlösungen für Energieversorgungsunternehmen (EVU) und Gewerbekundinnen und -kunden in den Bereichen Engineering, Anlagenbau, Schalter- und Trafoservice, Diagnostik und Kabelzug. Insbesondere der Anlagenbau befindet sich derzeit im Fokus der Geschäftsstrategie und konnte im Berichtsjahr 2022/23 ein Wachstum im Bestelleingang verzeichnen. Ebenso der Bereich Diagnostik.



# Ausbau erneuerbarer Energien

EKZ treibt den Ausbau erneuerbarer Energien trotz erschwerten Rahmenbedingungen weiter voran. Mit Projekten zum Zubau von Solaranlagen und der Förderung von Windenergie im Inland leistet EKZ einen wichtigen Beitrag zur Energiestrategie 2050.

EKZ verfolgt das Ziel, die eigenen Produktionskapazitäten weiter auszubauen. Damit das Potenzial auch im Inland ausgeschöpft werden kann, ist EKZ auf Rahmenbedingungen angewiesen, die es ermöglichen, sämtliche für die Energiewende erforderlichen Technologien zu nutzen. Im Geschäftsjahr 2022/23 hat EKZ mehrere Projekte vorangetrieben.

## Felsenstrom aus Quinten

Das bereits im Jahr 2015 angedachte Solarprojekt «Felsenstrom» am Walensee wurde im Berichtsjahr 2022/23 wieder aufgenommen. Für das Projekt im Steinbruch Schnür führen EKZ und die St. Gallisch-Appenzellische Kraftwerke AG (SAK) ihre Kooperation weiter. Der Standort bei Quinten am Walensee erfüllt die Voraussetzungen für eine Freiflächen-Solaranlage, da weder Siedlungsraum noch Landwirtschaftsland beeinträchtigt werden. Das technisch anspruchsvolle Projekt entlang der senkrechten Felswand wird mit innovativer Seiltechnik umgesetzt.

## Windenergie im Kanton Zürich nutzen

Im Juli 2023 hat EKZ zusammen mit ewz und Stadtwerk Winterthur die Planung einer Kooperation zur Nutzung der Windenergie im Kanton Zürich lanciert. Mit «Zürich Wind» beabsichtigen die Partner, an den vom Kanton definierten und im kantonalen Richtplan festgelegten Standorten gemeinsam Windprojekte umzusetzen. Die Zusammenarbeit legt den Grundstein dafür, die lokale Stromproduktion aus erneuerbaren Energien im Kanton Zürich auszubauen und zu fördern. Insbesondere im Winterhalbjahr ist die Windenergie ertragreich und kann einen wichtigen Beitrag zur Versorgungssicherheit leisten.

## Windprojekt in Thundorf

Die weitere Planung des Windprojekts in Thundorf wurde im Geschäftsjahr 2022/23 verzögert. Dies, nachdem die Thundorfer Stimmbewölkerung Ende April 2023 der 850-Meter-Mindestabstandsforderung (Abstand von Windenergieanlagen zu Gebäuden, in denen sich Personen aufhalten) zugestimmt hatte. Trotz dem Votum setzt sich EKZ weiterhin für das Windenergieprojekt in Thundorf ein.

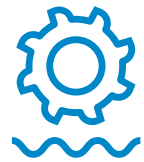
## Produktion der Wasserkraftwerke

Die Produktion aus eigenen Wasserkraftwerken und Kraftwerksbeteiligungen lag im Geschäftsjahr 2022/23 bei rund 70 GWh. Im Vergleich zum Vorjahr nahm die Produktion damit leicht zu.

in GWh	2022/23	2021/22	Veränderung
Dietikon	19.8	17.1	+15.8 %
Waldhalde	14.0	13.1	+6.9 %
Repartner	17.9	14.8	+21.0 %
Freienstein	0.6	0.3	+100.0 %
Reckingen	17.9	15.6	+14.7 %
<b>Total</b>	<b>70.2</b>	<b>60.9</b>	<b>+15.3 %</b>

## Ausbau der Solarenergie in Portugal

Im Geschäftsjahr 2022/23 hat EKZ den Ausbau von Solarenergie in neuen Regionen weiter vorangetrieben und dadurch das Unternehmensergebnis gestärkt. Im März 2023 wurde in der Nähe von Lissabon der Solarpark Pessegueiro eröffnet. Die Anlage produziert jährlich rund 126 GWh Solarstrom für über 26 000 Haushalte.



# 70.2

GWh betrug die Produktion aus eigenen Wasserkraftwerken und Kraftwerksbeteiligungen.

# Die Klimaziele weiter im Visier

EKZ leistet einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz. Mit den neu definierten Klimazielen verpflichtet sich EKZ, bis 2030 alle hauseigenen Treibhausgasemissionen zu reduzieren, elektrisch oder mit synthetischen Treibstoffen zu fahren sowie die restlichen Emissionen zu kompensieren.

Als Teil des Umweltmanagementsystems (UMS) hat EKZ eigene Klimaziele für 2030 festgelegt. Zentrales Thema ist dabei die Reduktion betriebseigener Treibhausgasemissionen in Richtung Netto-Null. Eine der Massnahmen ist die Umstellung auf elektrische Antriebe oder synthetische Treibstoffe der Personenwagen und Transporter der EKZ-Gruppe bis 2030. Was an CO<sub>2</sub>-Äquivalent übrig bleibt, wird kompensiert.

Betriebseigene Treibhausgase entstehen hauptsächlich bei fossil zurückgelegten Fahrkilometern, fossilen Heizenergieverbräuchen sowie bei der Wartung SF<sub>6</sub>-isolierter Anlagen. SF<sub>6</sub> ist ein Gas, welches als Isoliergas in der Mittel- und Hochspannungstechnik eingesetzt wird. In den neuen Unterwerken verwendet EKZ jedoch nur noch das ökoeffiziente Isoliergas g<sup>3</sup> mit einem 98 Prozent geringeren Treibhausgaspotenzial als SF<sub>6</sub>.

## Nachhaltigkeit wird gelebt

Nachhaltigkeit besteht aus den drei Dimensionen Wirtschaft, Soziales/Gesellschaft und Umwelt. Bezeichnet wird damit ein Verhalten, welches gleichermaßen wirtschaftlich begründbar, ökologisch unbedenklich und sozial akzeptiert ist. Dabei folgt EKZ dem Prinzip der Generationengerechtigkeit, wonach eine nachhaltige Entwicklung die Bedürfnisse der Gegenwart befriedigt, ohne die Bedürfnisse zukünftiger Generationen zu beeinträchtigen (Brundtland-Report 1987). Dies im Einklang mit dem EKZ-Gesetz, welches festhält, dass EKZ den Kanton Zürich wirtschaftlich, sicher und umweltgerecht mit elektrischer Energie versorgt.

Die für das Nachhaltigkeitsmanagement verantwortliche Stelle wurde zentralisiert und organisatorisch dem Geschäftsbereich Finanzen zugeteilt.

Zusätzlich zu den Ausführungen in diesem Geschäftsbericht, gibt ein separater Corporate Responsibility-Bericht Auskunft zum Geschäftsmodell von EKZ.

## Umweltmanagementsystem schafft Transparenz

Mit dem Umweltleitbild und dem darauf basierenden, eigenen Managementsystem, schafft EKZ Transparenz im Umgang mit verschiedenen Umweltaspekten. Damit wird dem hohen Stellenwert und der Verantwortung gegenüber der Umwelt in allen Bereichen der unternehmerischen Aktivitäten Rechnung getragen. Seit mehr als zehn Jahren werden systematisch Umwelt-Kennzahlen zu Energie, Wasser und Abwasser, Emissionen, Abfall und Umwelt-Compliance erfasst.

Alle für EKZ wesentlichen ökologischen Aspekte, die sich aus dem Betrieb ergeben, werden im Rahmen des Umweltmanagementsystems von EKZ behandelt. EKZ definiert und überprüft die Umweltziele regelmässig.

# 98

Prozent weniger Umweltbelastung verursacht der Einsatz des ökoeffizienten Isoliergases g<sup>3</sup> bei Neubauten im Vergleich zu SF<sub>6</sub>.



# Herausforderung Fachkräftemangel

## Zahl der Mitarbeitenden ist gestiegen

Per Ende Geschäftsjahr 2022/23 waren bei EKZ insgesamt 1462 Mitarbeitende beschäftigt, was gegenüber dem Vorjahr einer Zunahme von 4.65 Prozent entspricht. Die Personalfuktuation, exklusive Pensionierungen, ist auf 11.26 Prozent gestiegen (Vorjahr 8.56 Prozent). Der Frauenanteil innerhalb der EKZ-Gruppe beträgt neu 15.93 Prozent (Vorjahr 16.46 Prozent).

Der Fachkräftemangel bleibt bei EKZ eine der grössten Herausforderungen. Als Massnahme dagegen hat die Gruppe die Anstrengungen in den Bereichen Employer Branding und Talent Acquisition weiter verstärkt und professionalisiert. Mit «EKZ plus» wurde ein Empfehlungsprogramm eingeführt, welches darauf setzt, bei der Suche nach neuen Fachkräften auf das Netzwerk der bestehenden Mitarbeitenden zurückzugreifen. Die Förde-

# 37

Lernende  
haben die Aus-  
bildung ab-  
geschlossen.



rung des Nachwuchses bleibt ein wichtiger Fokus von EKZ. Ende Geschäftsjahr 2022/23 beschäftigte die Gruppe 140 Lernende sowie sechs Praktikantinnen und Praktikanten. 37 Lernende haben ihre Ausbildung im Sommer 2023 erfolgreich abgeschlossen – 48 neue Auszubildende haben ihre Lehre in einem der zehn Lehrberufe in Angriff genommen. Auch auf eine Auszeichnung kann EKZ erneut zurückblicken: Bei der jährlichen Befragung zu den besten Arbeitgebern der Schweiz, welche die «Handelszeitung» zusammen mit «PME» und «statista» durchführt, landete EKZ auf dem 44. Gesamtrang und im Branchenranking auf dem herausragenden zweiten Platz.

Der Deckungsgrad der PKE Vorsorgestiftung Energie lag per Ende des Berichtsjahrs 2022/23 bei geschätzten 108.4 Prozent (Vorjahr 105.8 Prozent), basierend auf einem technischen Zinssatz von 2 Prozent.

# Investitionen in Wissen und Prozesse

## Engagement in der Bildung

EKZ investierte im Geschäftsjahr 2022/23 erneut in die Ausbildung von Kindern und Jugendlichen. Mit dem Programm «Jugend & Schulen» bietet EKZ fundierte Einblicke in Energiethemen – sei es durch Unterrichtseinheiten oder Führungen im EKZ-Stromhaus. Im Berichtsjahr nutzten rund 270 Schulen dieses Angebot.

Des Weiteren engagiert sich EKZ im Hochschulwesen. Als Sponsoringpartner des Akademischen Motorsportvereins Zürich (AMZ), bestehend aus Studierenden der ETH Zürich und der Hochschule Luzern, fördert EKZ etwa innovative und zukunftsorientierte Entwicklungen in der Elektromobilität. Dies ermöglicht den Studierenden, ihr Wissen praxisnah in Projekten umzusetzen.

## SAP S/4HANA eingeführt

EKZ setzt darauf, Arbeitsabläufe für die Mitarbeitenden laufend zu optimieren und zu modernisieren. In diesem Zuge wurde im Berichtsjahr intensiv an der Implementierung eines neuen SAP-Systems gearbeitet. SAP S/4HANA heisst die neue Lösung, die das alte System seit dem 1. Oktober 2023 ersetzt. Dank SAP S/4HANA konnte die Prozesseffizienz durch Standardisierungen und Automationen gesteigert, die Datenqualität erhöht und die Systemarchitektur vereinfacht werden.

Im Gange ist auch weiterhin das Projekt «NOA365» (Neuer Office-Arbeitsplatz 365), welches zum Ziel hat, eine moderne und zeitgemässe Arbeitsplattform zu etablieren, die ortsunabhängiges und kollaboratives Arbeiten fördert.

# 270

Schulen  
nutzen das  
Angebot von  
«Jugend &  
Schulen».



# Zukunftsorientierte Tochtergesellschaften

Die EKZ-Tochtergesellschaften bauen ihre Marktanteile trotz schwierigem Umfeld weiter aus. Neue Angebote und Strategien prägten deren Geschäftsjahr 2022/23. Ein immer stärkerer Fokus ist im Bereich der Nachhaltigkeit auszumachen.



## 30 000

Abrechnungsmesspunkte umfasst das Portfolio der Enpuls AG.

### Erfolgreiche Expansion und Kundenbindung

Die Certum Sicherheit AG fokussierte im Geschäftsjahr 2022/23 auf die Erhöhung des Marktanteils, die aktive Kundenbetreuung bzw. langfristige Kundenbindung, die Einführung von neuen Produkten und Dienstleistungen sowie den Ausbau des Weiterbildungsangebots der fachlichen Weiterbildungskurse. Der Bereich Gross- und Industriekunden sowie die akkreditierten Installationskontrollen von Spezialinstallationen – etwa in Spitälern, Bahnanlagen, auf Nationalstrassen oder Militäranlagen – bleiben wichtige Säulen im Auftragsportfolio der Certum Sicherheit AG.

Auch bei der Betreuung von Bewilligungsträgern mit eingeschränkter Installationsbewilligung ist die Certum Sicherheit AG weiterhin auf Wachstumskurs. Dank effektiver Kommunikationsstrategie und konsequenter Akquisition, konnten neue Dienstleistungsverträge abgeschlossen werden.

Die Zukunft liegt im Bereich der erneuerbaren Energien: Mit der Neuakkreditierung von Wasserkraft-, Windkraft- und Biomasseanlagen hat die Certum Sicherheit AG das Angebot komplettiert. Im Berichtsjahr wurden rund 1200 erneuerbare Energieanlagen auditiert – im Vergleich zu 650 im Vorjahr.

### Ganzheitliche Gebäudelösungen im Zentrum

Die EKZ Eltop AG wächst weiter: Im Geschäftsjahr 2022/23 hat sie in der Stadt Schaffhausen und in Würenlos zwei neue Filialen eröffnet. Insgesamt sind damit 39 Filialen unter dem Dach der EKZ Eltop AG vereint. Die Wachstumsstrategie hatte höhere Strukturkosten zur Folge, was dazu führte, dass der EBIT im Berichtsjahr unter Budget lag.

An den einzelnen Standorten ist die Transformation hin zur Anbieterin von ganzheitlichen Gebäudeenergiesystemen weiter vorangeschritten. Ziel ist es, langfristig in möglichst vielen Filialen nachhaltige und intelligent verknüpfte Gesamtlösungen anzubieten, welche alle Kompetenzbereiche der EKZ Eltop AG abdecken. In Sachen Nachhaltigkeit geht die EKZ Eltop AG selbst mit

gutem Beispiel voran, indem sie die eigene Fahrzeugflotte weiter elektrifiziert hat. 15 Prozent der Mitarbeitenden sind mittlerweile mit Elektroautos unterwegs – Tendenz steigend.

Weiter vorangetrieben wurde der Ausbau des dezentralen Solargeschäfts: Immer mehr Filialen bieten Dienstleistungen im boomenden Solarsektor an und setzen die Kundenakquise und -betreuung sowie die Installationen vor Ort um. Neu können die Filialen zudem auf ein neues, modernes Konzept für Messeauftritte zurückgreifen.

### Steigerung im Mess- und Abrechnungsgeschäft

Im Geschäftsjahr 2022/23 hat die Enpuls AG gesamthaft rund 8200 Abrechnungsmesspunkte in den Bereichen Strom (Zusammenschlüsse zum Eigenverbrauch ZEV), Wärme, Wasser sowie E-Mobilität akquiriert. Gegenüber dem Vorjahr konnte damit im Mess- und Abrechnungsgeschäft eine weitere Steigerung von 35 Prozent erzielt werden. Das gesamte Abrechnungsportfolio umfasst damit rund 30 000 Abrechnungsmesspunkte.

Immer stärkeren Fokus legt die Enpuls AG auf nachhaltige ZEV-Komplettangebote für Bestandsbauten. Diese setzen sich aus der Planung und Installationskoordination von PV-Anlagen und Messinfrastruktur sowie dem Aufbau von ZEV und der Abrechnung des eigenverbrauchten Stroms zusammen.

# Transparente Unternehmensführung

Ein respektvoller Umgang mit Ressourcen und Transparenz in der Unternehmensführung bestimmen das Handeln von EKZ. Abgestützt ist dieses durch rechtliche Grundlagen, wie etwa das EKZ-Gesetz.

## Ziel und Grundlagen

Ziel der Corporate Governance ist eine effiziente, effektive und transparente Unternehmensführung im Interesse aller Stakeholder. Dazu gehört auch die Aufsicht über das Management. Folgende Dokumente bilden die rechtliche Grundlage für die Corporate Governance von EKZ:

- das Gesetz betreffend die Elektrizitätswerke des Kantons Zürich (EKZ-Gesetz);
- die Verordnung über die Organisation und Verwaltung von EKZ (EKZ-Verordnung);
- das Geschäfts- und Organisationsreglement von EKZ (GO EKZ-Gruppe) mit Anhängen;
- weitere Organisationsgrundlagen der operativen Geschäftsführung auf Basis anerkannter Regeln der Privatwirtschaft (z. B. Swiss Code of Best Practice for Corporate Governance).

## Eigentümer

EKZ ist eine selbständige Anstalt des kantonalen öffentlichen Rechts. Der Kanton Zürich ist alleiniger Eigentümer von EKZ und stellt ein zu verzinsendes Grundkapital (§ 5 EKZ-Gesetz) zur Verfügung, das seit dem Geschäftsjahr 2010/11 nicht beansprucht wird. Über Beteiligungen gemäss § 11 EKZ-Gesetz geben die Erläuterungen im Anhang zur Jahresrechnung Auskunft.

Die wesentlichen Elemente der Eigentümerstrategie sind im EKZ-Gesetz festgelegt. Der Regierungsrat hat mit Beschluss Nr. 1197/2016 in Ergänzung zum EKZ-Gesetz die Eigentümerstrategie für EKZ präzisiert. Dabei formulierte er strategische und wirtschaftliche Ziele sowie Erwartungen des Regierungsrats an EKZ. Gemäss den Richtlinien über die Public Corporate Governance (PCG-Richtlinien vom 1. April 2014) erstellt die zuständige Fachdirektion des Regierungsrats jährlich für jede bedeutende Beteiligung einen Bericht über die Umsetzung der Eigentümerstrategie und unterbreitet diesen dem Regierungsrat zur Kenntnisnahme. Die zuständige Fachdirektion beurteilt dabei die strategischen und die finanziellen Risiken und beantragt dem Regierungsrat gestützt darauf die notwendigen strategischen Festlegungen oder Korrekturmassnahmen.

## Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat (VR) setzt sich aus 15 Mitgliedern zusammen. Zwei Mitglieder delegiert der Regierungsrat direkt in den Verwaltungsrat, 13 werden durch den Kantonsrat gewählt. Die Amtsdauer beträgt vier Jahre und deckt sich mit derjenigen des Kantonsrats. Die Mitglieder des Verwaltungsrates nehmen innerhalb der EKZ-Gruppe keine Exekutivfunktionen wahr. Ihre Aufgaben basieren auf dem EKZ-Gesetz sowie der EKZ-Verordnung und orientieren sich an den Bestimmungen des Aktienrechts. Dem Verwaltungsrat obliegt die Festsetzung der Strategie, die Oberleitung des Unternehmens und die Überwachung der Geschäftsführung in Analogie zu Artikel 716a OR.





Geschäftsleitung von EKZ: von links Yannick Hanselmann, Thomas März, Daniel Bucher, Urs Rengel und Swen Egloff.



### Verwaltungsratsausschüsse

Der Verwaltungsrat konstituiert sich selbst und wählt das Präsidium, das Vizepräsidium und das Sekretariat. Der Verwaltungsrat kann Ausschüsse bilden und diesen besondere Aufgaben und Kompetenzen übertragen. Es bestehen drei ständige Ausschüsse:

- Der Leitende Ausschuss bereitet sämtliche Geschäfte des Verwaltungsrats vor und stellt diesem Antrag. Er wirkt zudem in Abstimmung mit dem CEO an der Erarbeitung der Unternehmensstrategie mit.
- Der Prüfungsausschuss stellt zur Hauptaufgabe ein umfassendes und effizientes Konzept für die externe und die interne Revision sicher. Er legt mit den Revisionsstellen die Revisionspläne fest und bildet sich ein eigenständiges Urteil über die durchgeführten Revisionen, die internen Kontrollsysteme sowie den Jahresabschluss. Überdies erlässt er Richtlinien zur Budgetierung, Rechnungslegung und Finanzierung.
- Der Nominierungs- und Entschädigungsausschuss prüft und beantragt zuhanden des Verwaltungsrats die Bezüge seiner Mitglieder und der Ausschüsse sowie die Anstellung beziehungsweise Abberufung des CEO und der übrigen Geschäftsleitungsmitglieder. Zudem legt er die Anstellungsbedingungen und das Salärssystem für die Geschäftsleitungsmitglieder fest und beschliesst über das Salär und die jährlichen Ziele des CEO.

### Kantonsrätliche Kommission

Der Kantonsrat übt die Oberaufsicht über die EKZ-Gruppe aus. Die entsprechenden Aufgaben hat der Kantonsrat der Aufsichtskommission über die wirtschaftlichen Unternehmen (AWU) zugewiesen. Diese nimmt Einsicht in VR-Protokolle, lässt sich durch die Organe von EKZ regelmässig über den Geschäftsverlauf informieren und erstattet dem Kantonsrat Bericht. Die AWU ist jeweils für vier Jahre gewählt. Für die Amtsdauer 2023 bis 2027 setzt sich die AWU per 30. September 2023 aus folgenden Mitgliedern zusammen: Stefanie Huber, Präsidentin, Dübendorf, GLP; André Bender, Vizepräsident, Oberengstringen, SVP; Thomas Anwander, Winterthur, Die Mitte; Beat Bloch, Zürich, Grüne; Astrid Furrer, Wädenswil, FDP; Hanspeter Göldi, Meilen, SP; Thomas Lamprecht, Bassersdorf, EDU; Roland Kappeler, Winterthur, SP; Monika Keller, Greifensee, FDP; Beat Monhart, Gossau, EVP; René Truninger, Effretikon, SVP.

### Finanzkontrolle

Seit dem 1. Januar 2019 untersteht EKZ dem Finanzkontrollgesetz (FKG) des Kantons Zürich. Die Finanzkontrolle prüft den Finanzhaushalt des Kantons und erstattet dem Regierungsrat und dem Kantonsrat darüber Bericht. Sie unterstützt den Kantonsrat bei der Ausübung der Oberaufsicht und den Regierungsrat bei der Ausübung seiner Aufsicht.

Die Aufsicht bezieht sich auf die Ordnungs- und Rechtmässigkeit sowie die Wirtschaftlichkeit der Aktivitäten von EKZ. Im Berichtszeitraum fand keine Prüfung statt.

### Externe Revision

Die von EKZ und den EKZ-Organen unabhängige Revisionsstelle prüft, ob die Buchführung und die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Gewinns dem EKZ-Gesetz und der EKZ-Verordnung entsprechen. Der Verwaltungsrat hat als Externe Revision die PricewaterhouseCoopers AG für ein weiteres Jahr gewählt.

### Interne Revision

Die Interne Revision ist ein Führungsinstrument und unterstützt den Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung bei der Erfüllung ihrer Überwachungs- und Kontrollaufgaben. Jährlich sind jeweils ein bis zwei interne Prüfungen geplant. Die Prüfungsthemen ergeben sich aus dem strategischen Prüfplan. Der strategische Prüfplan wird jährlich mit Themen aus dem Risk Report und gegebenenfalls mit Themen seitens der Geschäftsleitung ergänzt. Die Geschäftsleitung schlägt die Themen dem Prüfungsausschuss zur Genehmigung vor. Ernst & Young agiert in der Funktion als Interne Revisionsstelle der EKZ-Gruppe.

### Informations- und Kontrollinstrumente

Der Verwaltungsrat beziehungsweise seine Ausschüsse werden regelmässig durch die Geschäftsleitung über den Geschäftsverlauf und wichtige Ereignisse informiert. Der Verwaltungsrat verfügt vorab über folgende Instrumente zur Überwachung und Kontrolle der Geschäftsführung:

- Quartals-, Halbjahres- und Jahresbericht;
- jährliche Genehmigung der strategischen Planung;
- jährliche Genehmigung des Budgets;
- Hochrechnungen des laufenden Geschäftsjahrs;
- jährliche Kenntnisnahme der Mittelfristplanung (5 Jahre);
- Berichte und Managementletter der Externen Revision;
- Berichte der Internen Revision;
- Risk Report.

### Risikomanagement

Die EKZ-Gruppe betreibt ein auf die Bedürfnisse des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung ausgerichtetes Risikomanagement. Die Grundsätze der Risikomanagementpolitik werden vom Verwaltungsrat festgelegt. Die Geschäftsleitung ist verantwortlich für deren Konkretisierung und Umsetzung. Das Strategische Controlling & Risk überwacht die Umsetzung der Risikogrundsätze.

Die EKZ-Gruppe führt einmal jährlich ein strukturiertes und gesamtheitliches Risk Assessment durch. In diesem Prozess werden die wesentlichen und relevanten Risiken mit Szenariotechnik identifiziert, bewertet und Massnahmen zur Risikominderung ergriffen. Beachtet werden relevante Markt-, Währungs-, Kredit-, Liquiditäts- und Geschäftsrisiken, welche die potenziellen negativen und positiven Planabweichungen von der Mittelfristplanung betreffen. Das Ergebnis der gruppenweiten Risikoanalyse wird einmal pro Jahr in einem Risk Report zusammengestellt, vom Prüfungsausschuss des Verwaltungsrates genehmigt und dem Verwaltungsrat zur Information vorgelegt.

### Compliance Management System

Das Compliance Management System der EKZ-Gruppe gründet auf dem grundlegenden strategischen Bekenntnis des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung zu Gesetzestreue, Integrität und ethischem Verhalten. Seit dem 1. Januar 2016 hat die EKZ-Gruppe einen Verhaltenskodex. Mit dem Einhalten der darin festgehaltenen Grundwerte wird Schaden von EKZ ferngehalten und ein langfristiger Erfolg in einem zunehmend kompetitiven Umfeld gewährleistet. Im Zentrum stehen unter anderem Richtlinien zur Korruptionsbekämpfung, zur Einhaltung des Kartellrechts sowie zur Einhaltung der Datenschutzvorschriften. Einmal jährlich erfolgt ein Bericht an den Prüfungsausschuss des Verwaltungsrates über Compliance-Aktivitäten, den Stand der Umsetzung des Compliance Management Systems sowie über relevante Compliance-Fälle.

### Internes Kontrollsystem

Das Interne Kontrollsystem (IKS) wirkt unterstützend bei der Einhaltung von internen sowie externen Gesetzen und Vorschriften, dem Schutz des Geschäftsvermögens, der Überwachung von Fehlern und Unregelmässigkeiten sowie bei der Erfüllung der Anforderungen an die Buchführung und die finanzielle Berichterstattung.

Die Qualität des IKS wird kontinuierlich in Form von Walkthroughs überprüft und den veränderten Anforderungen angepasst. Über das Ergebnis dieses internen Bewertungsprozesses wird der Geschäftsleitung und dem Verwaltungsrat jährlich Bericht erstattet.

### Rechnungslegungsvorschriften

Die Rechnungslegung erfolgt in Übereinstimmung mit dem EKZ-Gesetz sowie den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung Swiss GAAP FER und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild (True and Fair View) der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.

### Bezüge

Die Gesamtentschädigung an den Verwaltungsrat belief sich im Berichtsjahr auf 589'250 Franken. Die höchste Entschädigung an ein Verwaltungsratsmitglied betrug 100'000 Franken. Detaillierte Angaben zu den Verwaltungsratsgehältern finden sich im CR-Bericht (ekz.ch/gb). Die Entschädigungen an die Mitglieder der Geschäftsleitung beliefen sich auf insgesamt 2.091 Millionen Franken.

### Informationspolitik

EKZ informiert sämtliche Stakeholder aktiv, umfassend, zeitgerecht und kontinuierlich über relevante Sachverhalte. Die jährlichen Unternehmensergebnisse werden ausführlich mittels Geschäftsbericht, Medieninformationen und sozialer Medien publiziert. Im Laufe des Geschäftsjahrs berichtet die EKZ-Gruppe über ihre Innovationen, Produkte und Dienstleistungen sowie über wichtige Aktivitäten wie Netzausbauten und Engagements für die Region. Sie informiert zudem über aktuelle Ereignisse wie grössere Stromausfälle sowie über Angebote wie das Förderprogramm für energieeffiziente Geräte. Die digitalen Kanäle wie das Themenportal Blue, die EKZ-Website, Newsletter sowie die sozialen Medien (Facebook, Instagram und LinkedIn) bieten jederzeit eine aktuelle Übersicht über relevante Geschäftstätigkeiten des Unternehmens.

### Berichterstattung zur Nachhaltigkeit

Die Berichterstattung zur Nachhaltigkeit im Geschäftsbericht folgt seit 2006/2007 freiwillig den GRI-Standards. GRI hat sich zum Ziel gesetzt, die Unternehmensberichterstattung weltweit transparenter und vergleichbarer zu machen (globalreporting.org). EKZ möchte durch die Umsetzung dieses Berichtsstandards eine weitgehende Transparenz für alle Stakeholder zu ihren Zielen und Leistungen in Bezug auf Nachhaltigkeit ermöglichen. Die Berichterstattung zur Nachhaltigkeit wurde vom Verwaltungsrat genehmigt.

**Mitglieder des Verwaltungsrats**

Rolf Schaeren, Präsident  
1957, Dr. oec. publ.  
Im VR seit 2014, Präsident seit 2021,  
*LA, PA, NEA*

Christoph Balmer, Vizepräsident  
1960, dipl. El.-Ing. HTL  
Im VR seit 2002,  
Vizepräsident seit 2013, *LA*

Martin Bäumle  
1964, dipl. Chem. ETH, Nationalrat,  
Stadtrat  
Im VR seit 2007, *LA*

Reto Dettli  
1964, dipl. Masch.-Ing. ETH  
Im VR seit 2015, *PA*

Jürg Eberhard  
1964, Dr. sc. nat. ETH,  
Im VR seit 2018

Bruno Heinzelmann  
1955, dipl. Bauführer  
Im VR seit 2010, *PA*

Daniel Hodel  
1971, dipl. Ing. FH / MBA HSG  
Im VR seit 2021

Beat Huber  
1965  
Im VR seit 2023

Martin Neukom  
1986, Dr. rer. nat., Regierungsrat  
Im VR seit 2019, *LA*

Peter Reinhard  
1954, Geschäftsführer  
Im VR seit 1997, *PA*

Urs Rüegg  
1965, Betriebsökonom FH  
Gemeindepräsident  
Im VR seit 2022

Ernst Schibli  
1952, eidg. dipl. Landwirt  
Im VR bis 2022

Ernst Stocker  
1955, Regierungsrat  
Im VR seit 2010, *NEA*

Natalie Vieli  
1966, lic. iur. et dipl. geogr.  
Im VR seit 2015

Gabriela Winkler  
1953, dipl. sc. nat. ETH  
Im VR seit 2013, *LA*

Sabine Ziegler  
1965, dipl. Umwelt-Natw. ETH,  
PR-Beraterin SPRG,  
REM-HSG, dipl. PR-Beraterin  
Im VR seit 2010, *NEA*

Sekretär des Verwaltungsrats:  
Swen Egloff  
1967, lic. iur., Rechtsanwalt  
Seit 2009 in dieser Funktion

*LA = Leitender Ausschuss  
PA = Prüfungsausschuss  
NEA = Nominierungs- und  
Entschädigungsausschuss*

**Mitglieder der Geschäftsleitung**

Urs Rengel  
1962, Dr. sc. techn., dipl. El.-Ing. ETH,  
EMBA HSG, CEO; bei EKZ seit 2000

Daniel Bucher  
1971, dipl. El.-Ing. FH, EMBA,  
Leiter Geschäftsbereich Netze;  
bei EKZ seit 2006

Swen Egloff  
1967, lic. iur., Rechtsanwalt,  
Leiter Geschäftsbereich Governance  
und Services; bei EKZ seit 1999

Yannick Hanselmann  
1978, lic. oec. publ., EMBA, CFO;  
bei EKZ seit 2021

Thomas März  
1971, lic. oec. HSG, EMBA Kellogg-WHU,  
Leiter Geschäftsbereich Markt;  
bei EKZ seit 11.2022

Stefan Meyre  
1960, dipl. El.-Ing. FH, EMBA,  
Leiter Geschäftsbereich Markt;  
bei EKZ bis 10.2022

# Glossar

## **Digitaler Zwilling**

Ein digitaler Zwilling ist das virtuelle Modell eines Objekts oder eines Systems, welches die reale und die virtuelle Welt verbindet. Diese Verbindung erlaubt es, sofort zu erkennen, wenn ein Objekt oder System nicht wie gewünscht funktioniert.

## **End-to-End-Digitalisierung**

Mit der End-to-End-Digitalisierung ist gemeint, einen Geschäftsprozess oder ein Kundenerlebnis von Anfang bis zum Ende digital und möglichst automatisiert zu gestalten.

## **Energieassistent**

Der digitale Energieassistent von EKZ visualisiert und analysiert Lastgänge der Smart Meter von Kundinnen und Kunden. Diese können die zur Verfügung gestellten Informationen nutzen, um die Energieeffizienz im Haushalt zu erhöhen.

## **Herkunftsnachweis (HKN)**

Für jede Kilowattstunde Strom, die erzeugt wird, wird ein Herkunftsnachweis (HKN) ausgestellt. Der HKN ist vom physischen Stromfluss entkoppelt und wird losgelöst als eigenständiges Zertifikat gehandelt. Mit dem HKN kann aufgezeigt werden, wie sich die Stromprodukte und die Stromproduktion der Schweiz zusammensetzen.

## **Smart Meter**

Smart Meter sind intelligente, digitale Zähler für den Stromverbrauch. Sie sind eine wichtige Voraussetzung für ein intelligentes Verteilnetz. Der Smart Meter meldet EKZ die Verbrauchsdaten digital und direkt über das Stromnetz. Neben der klassischen Verrechnung können diese Daten auch für innovative Systeme, wie Cloud-Computing oder den Energieassistenten, verwendet werden.

## **Transformatorstation**

In der Transformatorstation (kurz Trafostation) wird der elektrische Strom von Mittelspannung auf Niederspannung von 400 / 230 V umgewandelt.

## **Unterwerk (auch Umspannwerk)**

Das Unterwerk verbindet zwei Spannungsebenen miteinander. Das Kernstück eines Unterwerks ist der Transformator, der die Spannung von einer Spannungsebene auf eine andere umsetzt.

## **Winterstromlücke**

Die Winterstromlücke meint die fehlenden inländischen Stromkapazitäten im Winter. Diese wird durch einen hohen Strombedarf im Winter verursacht und durch Stromimporte vom Ausland ausgeglichen. Dagegen meint die Sommerstromschwemme die Überproduktion durch Photovoltaik und Wasserkraft im Sommer. Der in der Schweiz zu viel produzierte Strom wird im Sommer exportiert.

## **Zusammenschluss zum Eigenverbrauch (ZEV)**

Ein ZEV ist ein vertraglicher Zusammenschluss zwischen mehreren Parteien, die ihren selbst produzierten Solarstrom gemeinsam verbrauchen. Der ZEV besteht aus dem Eigentümer der Solaranlage und Endverbrauchern wie Stockwerkeigentümern oder Mietern.

# Finanzbericht 2022/23

## Rückläufiges operatives Ergebnis – höhere Erträge aus Beteiligungen

In einem weiterhin herausfordernden Umfeld hat die EKZ-Gruppe im Geschäftsjahr 2022/23 ein tieferes operatives Ergebnis als im Vorjahr erzielt. Der EBIT lag mit 61.1 Millionen Franken um 9.4 Millionen Franken unter demjenigen des Vorjahrs. Das Unternehmensergebnis ist mit 146.2 Millionen Franken im Vergleich zum Vorjahr deutlich gestiegen, was hauptsächlich auf höhere, grösstenteils nicht liquiditätswirksame Erträge aus Beteiligungen, namentlich von Repower, zurückzuführen ist.

Das tiefere operative Ergebnis im Geschäftsjahr 2022/23 ist damit zu begründen, dass nicht alle Geschäftsbereiche die finanziellen Ziele erreicht haben. Als anspruchsvoll haben sich der Fachkräftemangel, die allgemeine Preisentwicklung und die weiterhin hohen Energiepreise herausgestellt. Ausserdem hatten Wachstumskosten sowie der Anstieg der Strukturkosten – mehrheitlich aufgrund von IT-Projekten – teilweise negative Auswirkungen auf das Ergebnis. Zuverlässig gestützt wurde das Ergebnis wiederum durch das Netzgeschäft.

Bei den EKZ Netzdienstleistungen profitierte das Geschäft mit Batteriespeichern von den hohen Preisen für Regelernergie. Das tiefere operative Ergebnis der EKZ Eltop AG ist auf geringere Bruttomargen sowie gestiegene Kosten für Wachstum und Transformation zurückzuführen. In der Sparte Energiecontracting führte die milde Witterung zu einem deutlich tieferen Wärmeabsatz.

Bei den erneuerbaren Energien im Ausland sorgten insbesondere die weiterhin hohen Energiepreise (Marktpreise und inflationsbereinigte Einspeisevergütungen) sowie erfreuliche Produktionsmengen für eine stabile Entwicklung. Die Inbetriebnahme der Photovoltaikanlage

Pessegueiro in Portugal mit einer erwarteten Jahresproduktion von rund 126.3 GWh wirkte sich ebenfalls positiv auf das Ergebnis aus.

Im Geschäftsjahr 2022/23 lagen die Abschreibungen mit 105.7 Millionen Franken über dem Niveau des Vorjahrs. Die EKZ-Gruppe hat auch im Geschäftsjahr 2022/23 wiederum hohe Investitionen getätigt. Finanzielle Mittel flossen vor allem in die Versorgungssicherheit, namentlich den Netzausbau und -unterhalt, sowie in Digitalisierungsprojekte.

Die Beteiligung an Repower trug aufgrund des Energiehandels erheblich zum Finanzergebnis von EKZ bei.

Der operative Cash Flow lag unter den Erwartungen, was auf tiefere Absatzmengen im Kerngeschäft sowie höhere Beschaffungskosten auf dem Energiemarkt (vgl. Schwerpunktthema auf Seite 13) zurückzuführen ist. Gründe für die tiefere Absatzmenge gegenüber dem Vorjahr waren zum einen die milde Witterung sowie zum anderen die Sparappelle des Bundesrates im Zusammenhang mit der drohenden Strommangellage.

### Intakte Aussichten dank Diversifikation

Die wirtschaftlichen Herausforderungen werden auch das Geschäftsjahr 2023/24 prägen. Die Strompreise stehen weiterhin im Fokus, da die Energiepreise auf dem Beschaffungsmarkt nach wie vor vergleichsweise hoch sind. Die Senkung des «Aufgreifkriteriums für Kosten und Gewinn» bei der Energiegrundversorgung von 75 auf 60 Franken per 1. Januar 2024 wird sich negativ auf die Ergebnisentwicklung auswirken. Unter diesen Voraussetzungen geht EKZ davon aus, dass im Geschäftsjahr 2023/24 auf Stufe EBIT ein tieferes Resultat erzielt wird als im abgeschlossenen Geschäftsjahr.

Dank einer bewährten Diversifikationsstrategie wird EKZ im anspruchsvollen Umfeld bestehen. EKZ verfolgt die Entwicklungen aufmerksam und ergreift kontinuierlich geeignete Massnahmen, um die einzelnen Geschäftsbereiche voranzutreiben.

# Konsolidierte Erfolgsrechnung

in TCHF

	Erläuterungen	2022/23	2021/22
Nettoerlöse aus Stromgeschäft, Stromproduktion erneuerbare Energien, Energiecontracting und Elektroinstallationen	1	851 011	720 255
Übrige Betriebserträge	2	78 877	57 775
Aktivierete Eigenleistungen		28 036	27 368
Bestandesänderungen Kundenaufträge		-5 969	5 892
<b>Total Betriebsertrag (Gesamtleistung)</b>		<b>951 955</b>	<b>811 290</b>
Strombeschaffung	3	-461 555	-362 100
Materialaufwand und Fremdleistungen		-80 983	-64 904
Personalaufwand	4	-148 249	-136 647
Übriger Betriebsaufwand	5	-94 336	-75 961
<b>Total Betriebsaufwand</b>		<b>-785 124</b>	<b>-639 612</b>
<b>Betriebsergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern (EBITDA)</b>		<b>166 832</b>	<b>171 678</b>
Abschreibungen Sachanlagen	6	-93 941	-90 631
Abschreibungen immaterielle Anlagen	6	-11 764	-10 542
<b>Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)</b>		<b>61 128</b>	<b>70 505</b>
Kundenbonus		-	-4
<b>Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern und nach freiwilligen Sonderposten</b>		<b>61 128</b>	<b>70 501</b>
Finanzertrag	7	7 896	18 743
Finanzaufwand	8	-6 893	-28 277
Ergebnis aus assoziierten Gesellschaften und Gemeinschaftsorganisationen	9	88 463	28 017
<b>Total Finanzergebnis</b>		<b>89 466</b>	<b>18 483</b>
<b>Ordentliches Ergebnis</b>		<b>150 593</b>	<b>88 984</b>
Betriebsfremder Ertrag	10	7 647	7 572
Betriebsfremder Aufwand	11	-5 266	-4 953
<b>Total betriebsfremdes Ergebnis</b>		<b>2 381</b>	<b>2 619</b>
<b>Unternehmensergebnis vor Steuern (EBT)</b>		<b>152 975</b>	<b>91 603</b>
Ertragssteuern	12	-4 104	-6 303
<b>Unternehmensergebnis vor Minderheiten</b>		<b>148 870</b>	<b>85 300</b>
Minderheitsanteile		-2 668	-2 123
<b>Unternehmensergebnis</b>		<b>146 203</b>	<b>83 177</b>



# Konsolidierte Bilanz

in TCHF

Aktiven	Erläuterungen	30.9.2023	30.9.2022
Sachanlagen	13	1 586 692	1 524 088
Finanzanlagen	14	526 450	445 408
Immaterielle Anlagen	15	105 739	112 845
<b>Anlagevermögen</b>		<b>2 218 881</b>	<b>2 082 341</b>
Flüssige Mittel	16	77 809	136 306
Wertschriften des Umlaufvermögens	17	119 241	154 433
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	18	131 582	105 050
Sonstige kurzfristige Forderungen		9 095	13 459
Vorräte und Aufträge in Arbeit	19	32 182	30 070
Aktive Rechnungsabgrenzungen	20	60 411	36 686
<b>Umlaufvermögen</b>		<b>430 320</b>	<b>476 004</b>
<b>Total Aktiven</b>		<b>2 649 201</b>	<b>2 558 345</b>
<b>Passiven</b>			
Grundkapital		120 000	120 000
Grundkapital nicht beansprucht		-120 000	-120 000
Gewinnreserven		2 210 042	2 086 705
<b>Eigenkapital exkl. Minderheitsanteile</b>		<b>2 210 042</b>	<b>2 086 705</b>
Minderheitsanteile		9 858	9 906
<b>Eigenkapital inkl. Minderheitsanteile</b>		<b>2 219 900</b>	<b>2 096 611</b>
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	21	205 219	217 608
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	22	7 825	8 362
Langfristige Rückstellungen	23	42 383	55 702
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>		<b>255 426</b>	<b>281 672</b>
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	24	13 492	15 495
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	25	13 297	38 605
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	26	34 032	35 021
Kurzfristige Rückstellungen	23	23 217	22 805
Passive Rechnungsabgrenzungen	27	89 837	68 136
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>		<b>173 875</b>	<b>180 062</b>
<b>Total Fremdkapital</b>		<b>429 301</b>	<b>461 734</b>
<b>Total Passiven</b>		<b>2 649 201</b>	<b>2 558 345</b>

# Konsolidierte Geldflussrechnung

in TCHF

	<b>2022/23</b>	2021/22
Unternehmensergebnis vor Minderheiten	148 870	85 300
Abschreibungen	108 762	104 196
Wertbeeinträchtigungen	442	199
Veränderung Rückstellungen	5 008	-2 873
Sonstige nicht liquiditätswirksame Positionen	12 079	7 881
Erfolg aus Anlagenabgängen	245	362
Ergebnis aus assoziierten Gesellschaften und Gemeinschaftsorganisationen	-88 463	-28 017
Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-25 768	-3 878
Veränderung Vorräte und Aufträge in Arbeit	-1 850	-4 841
Veränderung sonstige Forderungen und Aktive Rechnungsabgrenzungen	-19 239	-12 124
Veränderung Wertschriften	-4 809	21 517
Veränderung sonstige langfristige Verbindlichkeiten	-538	-25
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-24 199	5 023
Veränderung sonstige Verbindlichkeiten und Passive Rechnungsabgrenzungen	17 408	8 261
<b>Geldfluss aus Betriebstätigkeit</b>	<b>127 948</b>	<b>180 981</b>
Investitionen in Sachanlagen	-156 938	-136 771
Devestitionen von Sachanlagen	2 143	4 389
Investitionen in Finanzanlagen	-1	-670
Devestitionen von Finanzanlagen	7 313	14 619
Investitionen in assoziierte Gesellschaften und Gemeinschaftsorganisationen	-30 504	-47 724
Devestitionen von Wertschriften	40 000	-
Investitionen in immaterielle Anlagen	-3	-12
Devestitionen von immateriellen Anlagen	-	38
Investitionen in Beteiligungen konsolidierter Organisationen	-10 293	-9 165
Devestitionen von Beteiligungen konsolidierter Organisationen	850	8 415
<b>Geldfluss aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-147 433</b>	<b>-166 881</b>
Dividendenzahlungen an Minderheitsaktionäre	-2 515	-497
Gewinnausschüttungen	-20 800	-41 354
Aufnahme/Rückzahlung von kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten	-14 272	6 435
Aufnahme/Rückzahlung von langfristigen Finanzverbindlichkeiten	-2 018	31 491
<b>Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-39 606</b>	<b>-3 925</b>
<b>Veränderung Flüssige Mittel</b>	<b>-59 091</b>	<b>10 175</b>
Flüssige Mittel zu Beginn der Periode	136 306	128 277
Veränderung Flüssige Mittel	-59 091	10 175
Fremdwährungseffekte	593	-2 146
<b>Flüssige Mittel am Ende der Periode</b>	<b>77 809</b>	<b>136 306</b>

# Konsolidierter Eigenkapitalnachweis

in TCHF

	Grundkapital		Gewinnreserven			Eigenkapital exkl. Minder- heitsanteile	Minder- heits- anteile	Eigenkapital inkl. Minder- heitsanteile
	gesprochen	nicht be- anspruch	ein- behaltene Gewinne	Fremd- währungs- differenzen	Total Gewinn- reserven			
<b>Stand per 1.10.2021</b>	<b>120 000</b>	<b>-120 000</b>	<b>2 069 685</b>	<b>-4 637</b>	<b>2 065 048</b>	<b>2 065 048</b>	<b>8 862</b>	<b>2 073 910</b>
Veränderungen (Käufe/Verkäufe)					-	-	520	520
Unternehmensergebnis			83 177		83 177	83 177	2 123	85 300
Fremdwährungsdifferenzen				-20 166	-20 166	-20 166	-1 102	-21 268
Dividenden			-41 354		-41 354	-41 354	-497	-41 851
<b>Stand per 30.9.2022</b>	<b>120 000</b>	<b>-120 000</b>	<b>2 111 508</b>	<b>-24 803</b>	<b>2 086 705</b>	<b>2 086 705</b>	<b>9 906</b>	<b>2 096 611</b>
Veränderungen (Käufe/Verkäufe)					-	-	-311	-311
Unternehmensergebnis			146 203		146 203	146 203	2 668	148 870
Fremdwährungsdifferenzen				-2 066	-2 066	-2 066	112	-1 954
Dividenden			-20 800		-20 800	-20 800	-2 515	-23 315
<b>Stand per 30.9.2023</b>	<b>120 000</b>	<b>-120 000</b>	<b>2 236 911</b>	<b>-26 869</b>	<b>2 210 042</b>	<b>2 210 042</b>	<b>9 858</b>	<b>2 219 900</b>

# Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung

## Grundlagen der Rechnungslegung

Die Rechnungslegung erfolgt in Übereinstimmung mit dem EKZ-Gesetz sowie den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung Swiss GAAP FER und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild (True and Fair View) der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. EKZ wendet das gesamte Regelwerk der Swiss GAAP FER an.

Das Rechnungsjahr der EKZ-Gruppe entspricht dem hydrologischen Jahr und dauert vom 1. Oktober bis zum 30. September des Folgejahrs. Als Darstellungswährung dient der Schweizer Franken (CHF). Aufgrund von Rundungen ist es möglich, dass sich einzelne Zahlen in diesem Bericht nicht genau zur angegebenen Summe aufaddieren lassen.

Die Jahresrechnung wird unter der Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit erstellt.

## Umrechnung fremder Währungen

Jede Gruppengesellschaft definiert ihre eigene funktionale Währung, mit der die Einzelabschlüsse erstellt werden. Die Jahresrechnungen von Gesellschaften in fremder Währung werden wie folgt umgerechnet: Aktiven und Fremdkapital zum Stichtagskurs, Eigenkapital zu historischen Kursen. Erfolgsrechnung und Geldflussrechnung werden zum Jahresdurchschnittskurs umgerechnet. Die daraus resultierenden Umrechnungsdifferenzen werden erfolgsneutral im Eigenkapital erfasst. Die in den Einzelabschlüssen der konsolidierten Gesellschaften enthaltenen Fremdwährungstransaktionen werden zum jeweiligen Tageskurs umgerechnet, Fremdwährungssalden werden am Jahresende zum Kurs per Bilanzstichtag umgerechnet. Die daraus entstehenden Kursdifferenzen werden erfolgswirksam erfasst. Die Fremdwährungseffekte auf langfristigen Darlehen mit Eigenkapitalcharakter werden erfolgsneutral im Eigenkapital erfasst.

## Umrechnungskurs in CHF

	Stichtagskurs		Durchschnittskurs	
	30.9.2023	30.9.2022	2022/23	2021/22
1 EUR	0.9669	0.9561	0.9789	1.0226

## Geldflussrechnung

Der Fonds Flüssige Mittel bildet die Grundlage für den Ausweis der Geldflussrechnung. Der Geldfluss aus der Betriebstätigkeit wird mittels der indirekten Methode berechnet.

## Allgemeine Bewertungsgrundsätze

Die direkt zuordenbaren Bewertungsgrundsätze werden bei den Erläuterungen der entsprechenden Kategorie ausgewiesen. Die Konzernrechnung wird unter Anwendung des Anschaffungskostenprinzips und/oder zum Nominalwert erstellt. Wird das Wahlrecht für die Bewertung zu Verkehrswerten angewandt, so wird dies explizit bei den entsprechenden Erläuterungen ausgewiesen.

## Wertbeeinträchtigungen (Impairment)

Die Werthaltigkeit der Vermögenswerte wird an jedem Bilanzstichtag einer Beurteilung unterzogen. Übersteigt der Buchwert den realisierbaren Wert, wird durch ausserplanmässige Abschreibungen eine erfolgswirksame Anpassung vorgenommen. Wenn sich die bei der Ermittlung des erzielbaren Werts berücksichtigten Faktoren massgeblich verbessert haben, wird eine in früheren Berichtsperioden erfasste Wertbeeinträchtigung teilweise oder ganz erfolgswirksam aufgehoben, mit Ausnahme des Goodwills.

## Latente Steuern

Die jährliche Abgrenzung der latenten Ertragssteuer berücksichtigt grundsätzlich alle zukünftigen ertragssteuerlichen Auswirkungen und basiert auf einer bilanzorientierten Sichtweise. Latente Steuern auf Verlustvorträgen werden nur dann bilanziert, wenn wahrscheinlich ist, dass diese in Zukunft durch genügend steuerliche Gewinne realisiert werden können.

Die Steuersätze bewegen sich von 0 Prozent für EKZ bis zu 31 Prozent bei den ausländischen Zweckgesellschaften. EKZ ist als Organisation des öffentlichen Rechts von den Steuern des Kantons Zürich und des Bundes befreit.

# Erläuterungen

in TCHF

	<b>2022/23</b>	2021/22
<b>1 Nettoerlöse aus Stromgeschäft, Stromproduktion aus erneuerbaren Energien, Energiecontracting und Elektroinstallationen</b>	<b>851 011</b>	<b>720 255</b>
Nettoerlös aus Stromgeschäft	656 008	540 375
Nettoerlös Stromproduktion aus erneuerbaren Energien	69 240	67 660
Nettoerlös Energiecontracting	40 789	39 598
Nettoerlös Elektroinstallationen <sup>1)</sup>	84 974	72 622
<b>Nettoerlös aus Stromgeschäft</b>	<b>656 008</b>	<b>540 375</b>
Endverteiler	52 432	52 785
Geschäftskundinnen und -kunden	126 396	101 198
Privat- und Gewerbekundinnen und -kunden	431 718	354 157
Beschaffungsoptimierung <sup>2)</sup>	45 462	32 235

<sup>1)</sup> Davon 24 262 TCHF (Vorjahr 23 974 TCHF) Nettoerlös aus langfristigen Aufträgen aufgrund POCM.

<sup>2)</sup> Verkauf von Energie an Dritte zur Optimierung der Energiebeschaffung.

Der höhere Nettoerlös aus Stromgeschäft ist trotz tieferen Absatzmengen auf die höheren Beschaffungskosten zurückzuführen.

Die Elektroinstallationen konnten einerseits aufgrund der guten Auftragslage die Nettoerlöse steigern und andererseits trug die Umsetzung der Wachstumsziele zu einem gegenüber dem Vorjahr höheren Nettoerlös bei.

Der Hauptteil der Erträge wird im Versorgungsgebiet respektive in der Schweiz erzielt. Der Nettoerlös Stromproduktion aus erneuerbaren Energien fällt hauptsächlich im europäischen Ausland an.

	<b>2022/23</b>	2021/22
<b>2 Übrige Betriebserträge</b>	<b>78 877</b>	<b>57 775</b>
Andere Erträge <sup>1)</sup>	69 181	48 380
Sicherheitsprüfungen	9 696	9 395

<sup>1)</sup> Die anderen Erträge setzen sich hauptsächlich zusammen aus Erlösen des Trafostationenbaus, Arbeiten an Tarifapparaten, Unterhalt Strassenbeleuchtung, Arbeiten an Leitungen, Anschlussbeiträgen, Anlagenbau für Dritte im Bereich Energiecontracting, Dienstleistungen im Bereich Gebäudeenergieerlösungen, Kompensationsleistungen aufgrund von Netzabschaltungen bei den Produktionsanlagen im Ausland, Verkäufen von Herkunftsnachweisen, Altmetallverkäufen, Netzdienstleistungen, Erlösen der Personalrestaurants, Liegenschaftenerträgen, übrigen Mieterlösen sowie Veräusserungsgewinnen aus operativen Geschäften.

	<b>2022/23</b>	2021/22
<b>3 Strombeschaffung</b>	<b>461 555</b>	<b>362 100</b>
Strom (Netz und Energie)	373 894	278 619
Netzzuschlag <sup>1)</sup>	74 851	77 508
SDL (Systemdienstleistungen) <sup>2)</sup>	12 202	5 397
Konzessionsabgabe <sup>3)</sup>	608	576

<sup>1)</sup> Bundesabgaben zur Förderung erneuerbarer Energien (z. B. KEV) sowie ökologische Sanierung Wasserkraft (Netzzuschlag gemäss Art. 35 Energiegesetz).

<sup>2)</sup> Tarif für allgemeine Systemdienstleistungen von Swissgrid.

<sup>3)</sup> Vom Bezirk Einsiedeln und der Gemeinde Menzingen festgesetzte Konzessionsabgabe.

Die höheren Kosten der Strombeschaffung trotz tieferen Mengen sind auf die höheren Beschaffungskosten zurückzuführen. Die gestiegenen SDL-Kosten begründen sich mit höheren Tarifen von Swissgrid.

	<b>2022/23</b>	2021/22
<b>4 Personalaufwand</b>	<b>148 249</b>	<b>136 647</b>
Gehälter inkl. Zulagen	124 184	111 939
Sozialleistungen	22 974	21 214
Übriger Personalaufwand inkl. externes Personal	3 855	5 331
Vergütungen von Sozialversicherungen	-2 763	-1 837

Der gegenüber dem Vorjahr höhere Personalaufwand ist hauptsächlich auf das operative Wachstum und die damit verbundenen Zunahme an Mitarbeitenden zurückzuführen.

	<b>2022/23</b>	2021/22
<b>5 Übriger Betriebsaufwand</b>	<b>94 336</b>	<b>75 961</b>
Bau- und Installationsarbeiten	2 658	1 991
Unterhalt und Reparatur von Sachanlagen	5 244	4 557
Verlust aus Abgängen von Sachanlagen	1 493	1 422
Mieten, Energie und Entsorgung	10 979	10 971
Reise- und Verpflegungsspesen	2 893	2 688
Marketing, Sponsoring, Beratungen, Dienstleistungen	33 714	32 939
IT-Dienstleistungen	28 619	14 191
Büro- und Verwaltungsaufwand	8 735	7 202

Die höheren Kosten für IT-Dienstleistungen sind hauptsächlich auf das Projekt SAP S4/HANA zurückzuführen.



	<b>2022/23</b>	2021/22
<b>6 Abschreibungen</b>	<b>105 704</b>	<b>101 173</b>
Abschreibungen Sachanlagen	93 941	90 631
Abschreibungen immaterielle Anlagen	11 764	10 542

Die Goodwill-Amortisationen von Equity-konsolidierten Gesellschaften sind im Ergebnis aus assoziierten Gesellschaften und Gemeinschaftsorganisationen enthalten.

	<b>93 941</b>	<b>90 631</b>
<b>Abschreibungen Sachanlagen</b>		
Planmässige Abschreibungen Sachanlagen	92 183	89 617
Ausserplanmässige Abschreibungen Sachanlagen	1 758	1 014

	<b>11 764</b>	<b>10 542</b>
<b>Abschreibungen immaterielle Anlagen</b>		
Planmässige Abschreibungen immaterielle Anlagen	11 764	10 542

	<b>2022/23</b>	2021/22
<b>7 Finanzertrag</b>	<b>7 896</b>	<b>18 743</b>
Wertschriftenertrag	6 335	15 024
Zinsertrag <sup>1)</sup>	1 415	563
Fremdwährungsgewinne	146	3 156

<sup>1)</sup> Darin sind Skonti auf Lieferantenrechnungen von 54 TCHF (Vorjahr 60 TCHF) enthalten.

Im Wertschriftenertrag sind Dividenden von Finanzanlagen enthalten, welche im aktuellen Geschäftsjahr tiefer als im Vorjahr ausgefallen sind.

	<b>2022/23</b>	2021/22
<b>8 Finanzaufwand</b>	<b>6 893</b>	<b>28 277</b>
Wertschriftenaufwand	221	20 932
Zinsaufwand	6 183	4 717
Fremdwährungsverluste	489	2 628

Der tiefere Wertschriftenaufwand ist auf die negative Performance des Wertschriftenmandats im Vorjahr zurückzuführen. Im Geschäftsjahr 2022/23 resultierte eine positive Performance, welche im Wertschriftenertrag ausgewiesen wird.

	<b>2022/23</b>	2021/22
<b>9 Ergebnis aus assoziierten Gesellschaften und Gemeinschaftsorganisationen</b>	<b>88 463</b>	<b>28 017</b>
Ergebnis assoziierte Gesellschaften	88 463	28 017

Das Ergebnis aus assoziierten Gesellschaften ist im Wesentlichen auf die Beteiligung an der Repower AG zurückzuführen.

	<b>2022/23</b>	2021/22
<b>10 Betriebsfremder Ertrag</b>	<b>7 647</b>	<b>7 572</b>
Ertrag Renditeliegenschaften	7 647	7 572

	<b>2022/23</b>	2021/22
<b>11 Betriebsfremder Aufwand</b>	<b>5 266</b>	<b>4 953</b>
Aufwand Renditeliegenschaften	2 209	1 929
Abschreibungen Renditeliegenschaften	3 057	3 024

	<b>2022/23</b>	2021/22
<b>12 Ertragssteuern</b>	<b>4 104</b>	<b>6 303</b>
Gewinnsteuern	3 051	4 669
Veränderung latente Steuern	1 053	1 634

13 Sachanlagen

<b>30.9.2023</b>	30.9.2022
<b>1 586 692</b>	<b>1 524 088</b>

Anschaffungs- und Herstellungskosten (in MCHF)	Anlagen und Einrichtungen						Anlagen im Bau und Anzahlungen <sup>2)</sup>	Total
	Unbebaute Grundstücke	Grundstücke und Bauten <sup>1)</sup>	Verteilnetz	Contracting-anlagen	Produktions-anlagen e. E.	Übrige Anlagen		
<b>Stand per 1.10.2021</b>	<b>0.3</b>	<b>534.7</b>	<b>1 593.6</b>	<b>285.9</b>	<b>456.0</b>	<b>192.4</b>	<b>54.5</b>	<b>3 117.5</b>
Zugänge	–	6.9	39.3	4.6	2.7	15.5	70.9	139.8
Abgänge	0.0	–2.2	–21.3	–2.1	–0.3	–16.9	0.0	–42.7
Reklassifikationen	–	0.1	9.8	4.3	33.9	0.1	–48.2	–
Veränderungen Konsolidierungskreis	–	–	–	–	29.3	–	1.9	31.3
Fremdwährungseinfluss	0.0	–	–	–	–47.8	–	–3.3	–51.1
<b>Stand per 30.9.2022</b>	<b>0.3</b>	<b>539.6</b>	<b>1 621.3</b>	<b>292.8</b>	<b>473.9</b>	<b>191.1</b>	<b>75.7</b>	<b>3 194.7</b>

**Kumulierte Abschreibungen** (in MCHF)

<b>Stand per 1.10.2021</b>	–	<b>–323.1</b>	<b>–920.0</b>	<b>–123.4</b>	<b>–143.5</b>	<b>–118.3</b>	<b>–1.0</b>	<b>–1 629.4</b>
Planmässige Abschreibungen	–	–10.7	–37.5	–11.2	–21.5	–11.7	–	–92.6
Ausserplanmässige Abschreibungen	–	–	–	–	–0.6	–	–0.4	–1.0
Abgänge	–	1.7	20.4	0.7	–	16.6	–	39.4
Reklassifikationen	–	–	–	–	–0.3	–	0.3	–
Fremdwährungseinfluss	–	–	–	–	13.1	0.0	–	13.1
<b>Stand per 30.9.2022</b>	–	<b>–332.1</b>	<b>–937.1</b>	<b>–133.9</b>	<b>–152.9</b>	<b>–113.5</b>	<b>–1.1</b>	<b>–1 670.6</b>
<b>Nettobuchwert per 30.9.2022</b>	<b>0.3</b>	<b>207.4</b>	<b>684.2</b>	<b>158.9</b>	<b>321.0</b>	<b>77.6</b>	<b>74.7</b>	<b>1 524.1</b>

## Anlagen und Einrichtungen

Anschaffungs- und Herstellungskosten (in MCHF)	Unbebaute Grund- stücke	Grund- stücke und Bauten <sup>1)</sup>	Anlagen und Einrichtungen				Anlagen im Bau und Anzahl- ungen <sup>2)</sup>	Total
			Verteilnetz	Contracting- anlagen	Produktions- anlagen e. E.	Übrige Anlagen		
<b>Stand per 1.10.2022</b>	<b>0.3</b>	<b>539.6</b>	<b>1 621.3</b>	<b>292.8</b>	<b>473.9</b>	<b>191.1</b>	<b>75.7</b>	<b>3 194.7</b>
Zugänge	–	9.0	34.7	7.2	4.3	21.9	81.6	158.6
Abgänge	–	–3.8	–33.4	–3.7	–	–15.5	–	–56.4
Reklassifikationen	–	5.4	9.6	6.9	33.5	0.1	–55.6	–
Veränderungen Konsolidierungskreis	–	–	–	–	–	0.1	–	0.1
Fremdwährungseinfluss	0.0	–	–	–	3.9	0.0	0.3	4.2
<b>Stand per 30.9.2023</b>	<b>0.3</b>	<b>550.2</b>	<b>1 632.2</b>	<b>303.1</b>	<b>515.7</b>	<b>197.8</b>	<b>101.9</b>	<b>3 301.2</b>

## Kumulierte Abschreibungen (in MCHF)

<b>Stand per 1.10.2022</b>	<b>–</b>	<b>–332.1</b>	<b>–937.1</b>	<b>–133.9</b>	<b>–152.9</b>	<b>–113.5</b>	<b>–1.1</b>	<b>–1 670.6</b>
Planmässige Abschreibungen	–	–10.6	–38.0	–11.4	–22.7	–12.5	–	–95.2
Ausserplanmässige Abschreibungen	–	–	–	–	–0.1	–	–1.7	–1.8
Abgänge	–	3.8	32.9	2.8	–	14.6	–	54.0
Reklassifikationen	–	–	–	–	–	–	–	–
Fremdwährungseinfluss	–	–	–	–	–1.0	0.0	–	–1.0
<b>Stand per 30.9.2023</b>	<b>–</b>	<b>–338.9</b>	<b>–942.2</b>	<b>–142.6</b>	<b>–176.6</b>	<b>–111.5</b>	<b>–2.7</b>	<b>–1 714.5</b>
<b>Nettobuchwert per 30.9.2023</b>	<b>0.3</b>	<b>211.3</b>	<b>690.1</b>	<b>160.5</b>	<b>339.1</b>	<b>86.2</b>	<b>99.2</b>	<b>1 586.7</b>

<sup>1)</sup> Inklusive Renditeliegenschaften: Nettobuchwert per 30. September 2023 61.0 MCHF (Vorjahr 63.7 MCHF).

<sup>2)</sup> Die Anzahlungen belaufen sich auf 8.3 MCHF (Vorjahr 5.0 MCHF).

In der Kategorie «Verteilnetz» sind Aktiven enthalten, für welche EKZ Bau- und Nutzungsrechte an Dritte vergeben hat. Dadurch entstehen für EKZ Verpflichtungen. Diese sind unter den sonstigen langfristigen Verbindlichkeiten bilanziert.

## Bewertungsgrundsätze

Die Bewertung der Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungs- respektive Herstellungskosten, vermindert um die betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen. Die Abschreibungen werden in der Regel linear über die Nutzungsdauer vorgenommen. In sachlich begründeten Einzelfällen sind Abweichungen von den unten erwähnten Nutzungsdauern möglich. Die Nutzungsdauern wurden wie folgt festgelegt:

Unbebaute Grundstücke	keine Abschreibung
Grundstücke und Bauten	10 bis 50 Jahre
Verteilnetz	10 bis 60 Jahre
Contracting- und Produktions- anlagen erneuerbare Energien	10 bis 80 Jahre (gemäss Vertrag)
Übrige Anlagen	3 bis 25 Jahre
Sachanlagen im Bau	keine Abschreibung

	<b>30.9.2023</b>	30.9.2022
<b>14 Finanzanlagen</b>	<b>526 450</b>	<b>445 408</b>
Wertschriften des Anlagevermögens	77 171	78 003
Aktive latente Ertragssteuern	1 932	1 458
Beteiligungen assoziierte Gesellschaften	417 377	329 138
Übrige Finanzanlagen	29 969	36 809
<b>Wertschriften des Anlagevermögens</b>	<b>77 171</b>	<b>78 003</b>
Axpo Holding AG <sup>1)</sup>	69 924	69 924
Übrige Wertschriften	15 038	15 994
Wertberichtigungen übrige Wertschriften	-7 791	-7 915

<sup>1)</sup> Der konsolidierte Abschluss der Axpo-Gruppe per 30.9.2022 weist eine Bilanzsumme von 79 736 MCHF (Vorjahr 44 676 MCHF) und ein Eigenkapital von 7 432 MCHF (Vorjahr 7 228 MCHF) aus.

Wertschriften des Anlagevermögens	Sitz	Währung	Kapital in Tausend	Kapitalanteil/ Stimmrechtsanteil	
				30.9.2023	30.9.2022
HelveticWind Deutschland GmbH <sup>1)</sup>	Berlin, D	EUR	25	20.2 %	20.2 %
HelveticWind Italia srl <sup>1)</sup>	Milano, I	EUR	10	20.2 %	20.2 %
Axpo Holding AG	Baden	CHF	370 000	18.4 %	18.4 %
Terravent AG	Luzern	CHF	17 952	17.4 %	17.4 %
Tubo Sol PE2 S.L.	Calasparra, E	EUR	232	6.0 %	6.0 %
Neuron AG <sup>2)</sup>	Brugg	CHF	-	-	18.4 %

<sup>1)</sup> Die HelveticWind Deutschland GmbH und die HelveticWind Italia srl bezwecken den Erwerb und den Betrieb von Windenergieanlagen in Deutschland beziehungsweise in Italien. Der Ausweis erfolgt unter den Wertschriften des Anlagevermögens, da aufgrund der Stimmrechtsanteile (14.3 %; Vorjahr 14.3 %) kein massgeblicher Einfluss wahrgenommen werden kann.

<sup>2)</sup> Die Beteiligungsquote an der Neuron AG wurde im Geschäftsjahr auf 33.9 % erhöht, weshalb die Gesellschaft per 30. September 2023 den Status einer assoziierten Beteiligung aufweist und dort ausgewiesen wird.

	<b>30.9.2023</b>	30.9.2022
<b>Aktive latente Ertragssteuern</b>	<b>1 932</b>	<b>1 458</b>

Der aktive latente Steueranspruch aus steuerlich anrechenbaren Verlustvorträgen beträgt 1 067 TCHF (Vorjahr 183 TCHF). Zudem bestehen nicht aktivierte Steueransprüche aus Verlustvorträgen von 4 221 TCHF (Vorjahr 8 533 TCHF).

<b>Beteiligungen assoziierte Gesellschaften und Gemeinschaftsorganisationen</b>	<b>417 377</b>	<b>329 138</b>
Repower AG	356 596	303 148
Übrige Gesellschaften	60 781	25 990
<b>Übrige Finanzanlagen</b>	<b>29 970</b>	<b>36 809</b>
Darlehen gegenüber assoziierten Gesellschaften	11 979	15 028
Arbeitgeberbeitragsreserven	1	–
Darlehen gegenüber Dritten <sup>1)</sup>	20 712	23 935
Wertberichtigung Darlehen gegenüber Dritten	–2 722	–2 722
Diverse Finanzanlagen	–	568

<sup>1)</sup> Die Position enthält ein Darlehen gegenüber Terravent AG im Umfang von rund 13 MCHF, welches einem unbefristeten, unwiderruflichen Rangrücktritt unterstellt ist.

15 Immaterielle Anlagen

<b>30.9.2023</b>	30.9.2022
<b>105 739</b>	<b>112 845</b>

	Bau- und Nutzungsrechte	Software	Übrige immaterielle Anlagen	Goodwill	Goodwill assoziierte Gesellschaften	Total
<b>Anschaffungskosten</b>						
<b>Stand per 1.10.2021</b>	<b>32 139</b>	<b>473</b>	<b>6 022</b>	<b>120 197</b>	<b>3 032</b>	<b>161 863</b>
Zugänge	12	-	-	-	-	12
Abgänge	-47	-	-	-	-	-47
Veränderung Konsolidierungskreis	-	-	-	3 862	12 677	16 539
Fremdwährungseinfluss	-645	-	-	-	-	-645
<b>Stand per 30.9.2022</b>	<b>31 459</b>	<b>473</b>	<b>6 022</b>	<b>124 059</b>	<b>15 709</b>	<b>177 722</b>
<b>Kumulierte Abschreibungen</b>						
<b>Stand per 1.10.2021</b>	<b>-12 470</b>	<b>-473</b>	<b>-1 054</b>	<b>-36 960</b>	<b>-1 731</b>	<b>-52 688</b>
Planmässige Abschreibungen	-922	-	-602	-9 017	-1 842	-12 383
Abgänge	8	-	-	-	-	8
Fremdwährungseinfluss	186	-	-	-	-	186
<b>Stand per 30.9.2022</b>	<b>-13 198</b>	<b>-473</b>	<b>-1 656</b>	<b>-45 977</b>	<b>-3 573</b>	<b>-64 877</b>
<b>Nettobuchwert per 30.9.2022</b>	<b>18 261</b>	<b>-</b>	<b>4 366</b>	<b>78 082</b>	<b>12 136</b>	<b>112 845</b>
<b>Anschaffungskosten</b>						
<b>Stand per 1.10.2022</b>	<b>31 459</b>	<b>473</b>	<b>6 022</b>	<b>124 059</b>	<b>15 709</b>	<b>177 722</b>
Zugänge	3	-	-	-	-	3
Abgänge	-170	-	-	-1 236	-	-1 406
Veränderung Konsolidierungskreis	-	-	-	9 314	1 487	10 801
Fremdwährungseinfluss	55	-	-	-	-	55
<b>Stand per 30.9.2023</b>	<b>31 346</b>	<b>473</b>	<b>6 022</b>	<b>132 138</b>	<b>17 195</b>	<b>187 174</b>
<b>Kumulierte Abschreibungen</b>						
<b>Stand per 1.10.2022</b>	<b>-13 198</b>	<b>-473</b>	<b>-1 656</b>	<b>-45 977</b>	<b>-3 573</b>	<b>-64 877</b>
Planmässige Abschreibungen	-930	-	-602	-10 232	-6 142	-17 905
Abgänge	125	-	-	1 236	-	1 361
Fremdwährungseinfluss	-14	-	-	-	-	-14
<b>Stand per 30.9.2023</b>	<b>-14 017</b>	<b>-473</b>	<b>-2 258</b>	<b>-54 972</b>	<b>-9 715</b>	<b>-81 435</b>
<b>Nettobuchwert per 30.9.2023</b>	<b>17 330</b>	<b>-</b>	<b>3 763</b>	<b>77 165</b>	<b>7 480</b>	<b>105 739</b>



**Bewertungsgrundsätze**

Immaterielle Anlagen sind nicht-monetäre Werte ohne physische Substanz. Die Abschreibungen werden linear vorgenommen. Selbst erarbeitete immaterielle Werte werden nicht aktiviert. Die Nutzungsdauer wurde wie folgt festgelegt:

Bau- und Nutzungsrechte	gemäss Vertrag, max. 35 Jahre
Software	3 Jahre
Übrige immaterielle Anlagen	10 Jahre
Goodwill und Goodwill assoziierte Gesellschaften	fallspezifisch bis max. 20 Jahre

	<b>30.9.2023</b>	30.9.2022
<b>16 Flüssige Mittel</b>	<b>77 809</b>	<b>136 306</b>
Kasse, Post, Banken	72 552	130 472
Schuldendienstreservekonten <sup>1)</sup>	5 257	5 834

<sup>1)</sup> Die Schuldendienstreservekonten der Windparkgesellschaften müssen durch den Kreditnehmer angespart werden und decken Kapitaldienstzahlungen.

**Bewertungsgrundsätze**

Die Flüssigen Mittel umfassen Kassenbestände, Post-, Bankguthaben und kurzfristige Festgeldanlagen (mit einer Restlaufzeit von unter 90 Tagen).

	<b>30.9.2023</b>	30.9.2022
<b>17 Wertschriften des Umlaufvermögens</b>	<b>119 241</b>	<b>154 433</b>
Vermögensverwaltungsmandat	119 241	134 433
Festgeldanlagen	–	20 000

**Bewertungsgrundsätze**

Die Wertschriften des Umlaufvermögens umfassen marktgängige Aktien, Obligationen und kurzfristige Geldanlagen. Die Bewertung erfolgt zum Kurswert am Bilanzstichtag. Liegt kein aktueller Kurs vor, werden die Wertschriften des Umlaufvermögens zum Anschaffungswert abzüglich allfälliger Wertbeeinträchtigungen bewertet.

	<b>30.9.2023</b>	30.9.2022
<b>18 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>131 582</b>	<b>105 050</b>
Gegenüber assoziierten Gesellschaften und Gemeinschaftsorganisationen	815	825
Gegenüber weiteren nahestehenden Personen	2 654	2 687
Gegenüber Dritten	129 225	102 401
Delkredere	–1 112	–863

	<b>30.9.2023</b>	30.9.2022
<b>19 Vorräte und Aufträge in Arbeit</b>	<b>32 182</b>	<b>30 070</b>
Vorräte	20 181	17 202
Aufträge in Arbeit (HEKO)	16 191	21 033
Anzahlungen Aufträge in Arbeit (HEKO)	-5 887	-11 543
Aufträge in Arbeit (POCM)	12 564	16 734
Anzahlungen Aufträge in Arbeit (POCM)	-10 867	-13 356
<b>Vorräte</b>	<b>20 181</b>	<b>17 202</b>
Netz- und Installationsmaterial	10 146	9 250
Halb- und Fertigfabrikate	7 204	5 853
Übriges Material	3 465	2 492
Wertminderung von Vorräten	-635	-393

#### Bewertungsgrundsätze

Vorräte sind materielle Güter zur Veräusserung oder Güter zur Herstellung von Gütern oder solche, die zur Erbringung von Dienstleistungen verbraucht werden. Handelswaren werden zum aktuellen Beschaffungswert bewertet. Zugekaufte Vorräte werden mehrheitlich zum gleitenden Durchschnittspreis bewertet. Selbst hergestellte Vorräte werden zu Herstellungskosten erfasst.

Unter der Position «Aufträge in Arbeit» sind noch nicht übertragene Güter und Dienstleistungen für Dritte erfasst, die in den Bereichen des Kerngeschäfts, des Energiecontractings und der Elektroinstallationen erstellt werden.

Kleinere Aufträge werden zu Anschaffungs- und Herstellungskosten (HEKO) bewertet und umfassen alle tatsächlich angefallenen Kosten, um die Aufträge auf den derzeitigen Stand zu bringen. Es erfolgt eine Einzelbewertung für jeden Auftrag.

Grossaufträge werden gemäss FER 22 als langfristige Aufträge mit der Percentage-of-Completion-Methode (POCM) erfasst, sofern die entsprechenden Voraussetzungen erfüllt sind. Für drohende Verluste werden die erforderlichen Wertberichtigungen gebildet. Der Fertigstellungsgrad wird für jeden Auftrag einzeln nach der sogenannten Cost-to-Cost-Methode ermittelt.

	<b>30.9.2023</b>	30.9.2022
<b>20 Aktive Rechnungsabgrenzungen</b>	<b>60 411</b>	<b>36 686</b>
Gegenüber Dritten	25 313	33 236
Regulatorische Forderungen gegenüber Kundinnen und Kunden <sup>1)</sup>	35 098	3 450

<sup>1)</sup> Als regulatorische Forderung bezeichnet man die Abweichungen zwischen anrechenbaren Kosten und den Erlösen aus dem Netznutzungs- und Energiegeschäft.

	<b>30.9.2023</b>	30.9.2022
<b>21 Langfristige Finanzverbindlichkeiten</b>	<b>205 219</b>	<b>217 608</b>
Darlehen von inländischen Banken	105 982	99 540
Darlehen von ausländischen Banken	57 782	74 715
Darlehen von in- und ausländischen Partnern	41 455	43 353

	<b>30.9.2023</b>	30.9.2022
<b>22 Sonstige langfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>7 825</b>	<b>8 362</b>
Vergebene Bau- und Nutzungsrechte	19 798	19 798
Amortisation	-11 973	-11 436

## 23 Rückstellungen

	Sozialpläne	Sanierungs-/ Rückbauver- pflichtungen	Förderungs-/ Unter- stützungs- beiträge	Latente Steuern	Badwill	Übrige Rück- stellungen	Total Rück- stellungen
<b>Buchwert per 1.10.2021</b>	<b>33</b>	<b>25 183</b>	<b>231</b>	<b>12 881</b>	<b>54 839</b>	<b>6 175</b>	<b>99 342</b>
Bildung	–	1 734	315	1 617	–	3 014	6 680
Verwendung	–28	–962	–283	–	–	–3 517	–4 790
Auflösung	–5	–342	–	–255	–18 786	–440	–19 828
Veränderung Konsolidierungskreis	–	794	–	–	–	30	824
Fremdwährungseinfluss	–	–2 042	–	–1 584	–	–95	–3 721
<b>Buchwert per 30.9.2022</b>	<b>–</b>	<b>24 365</b>	<b>263</b>	<b>12 659</b>	<b>36 053</b>	<b>5 167</b>	<b>78 507</b>
Bildung	–	1 811	336	2 364	–	5 012	9 523
Verwendung	–	–492	–176	–	–	–2 932	–3 601
Auflösung	–	–8	–	–857	–18 026	–345	–19 236
Veränderung Konsolidierungskreis	–	–	–	11	–	100	111
Fremdwährungseinfluss	–	162	–	124	–	8	295
<b>Buchwert per 30.9.2023</b>	<b>–</b>	<b>25 839</b>	<b>423</b>	<b>14 301</b>	<b>18 026</b>	<b>7 010</b>	<b>65 600</b>
<b>Langfristige Rückstellungen</b>							
Buchwert per 30.9.2022	–	23 865	–	12 659	18 026	1 152	55 702
Buchwert per 30.9.2023	–	25 839	–	14 301	–	2 243	42 383
<b>Kurzfristige Rückstellungen</b>							
Buchwert per 30.9.2022	–	500	263	–	18 027	4 015	22 805
Buchwert per 30.9.2023	–	–	423	–	18 026	4 768	23 217

Die Rückstellungen für Sanierungen und Rückbauten umfassen hauptsächlich Verpflichtungen für die Entsorgung von Altlasten im Bereich des Kabelbaus, der Liegenschaften und Kosten für den Rückbau von Produktionsanlagen im Ausland.

Der Badwill umfasst die Rückstellung für die Beteiligung Repower. Die Auflösung der Rückstellung erfolgt über eine definierte Laufzeit.

Die übrigen Rückstellungen beinhalten hauptsächlich Treueprämien und Geschäftserfolgsprämien sowie finanzielle Verbindlichkeiten.

### Bewertungsgrundsätze

Eine Rückstellung ist eine auf einem Ereignis vor dem Bilanzstichtag begründete wahrscheinliche Verpflichtung, deren Höhe und / oder Fälligkeit ungewiss, aber schätzbar ist. Über die Faktoren Zeit und Zinssatz einen wesentlichen Einfluss aus, wird der Rückstellungsbedarf diskontiert.

	<b>30.9.2023</b>	30.9.2022
<b>24 Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten</b>	<b>13 492</b>	<b>15 495</b>
Darlehen von ausländischen Banken	11 637	13 492
Darlehen von inländischen Partnern	1 855	2 003

	<b>30.9.2023</b>	30.9.2022
<b>25 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>13 297</b>	<b>38 605</b>
Gegenüber assoziierten Gesellschaften	1	2 451
Gegenüber weiteren nahestehenden Personen	27	10
Gegenüber Dritten	13 269	36 144

	<b>30.9.2023</b>	30.9.2022
<b>26 Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>34 032</b>	<b>35 021</b>
Aufträge in Arbeit (HEKO)	-2 633	-3 549
Anzahlungen Aufträge in Arbeit (HEKO)	5 342	6 304
Aufträge in Arbeit (POCM)	-9 816	-7 727
Anzahlungen Aufträge in Arbeit (POCM)	11 542	9 331
Gegenüber weiteren nahestehenden Personen	1 616	1 151
Gegenüber Dritten	27 981	29 511

	<b>30.9.2023</b>	30.9.2022
<b>27 Passive Rechnungsabgrenzungen</b>	<b>89 837</b>	<b>68 136</b>
Gegenüber Dritten	89 837	63 440
Regulatorische Verpflichtung gegenüber Kundinnen und Kunden <sup>1)</sup>	-	4 696

<sup>1)</sup> Als regulatorische Verpflichtung bezeichnet man die Abweichungen zwischen anrechenbaren Kosten und den Erlösen aus dem Netznutzungs- und Energiegeschäft.

# Weitere Angaben

in TCHF

## Ausserbilanzgeschäfte

	30.9.2023	30.9.2022
<b>Eventualverpflichtungen</b>		
Garantieverpflichtungen und Bürgschaften Dritte	1 259	923
Pfandbestellungen gegenüber ausländischen Banken	172 456	185 399
<b>Weitere, nicht zu bilanzierende Verpflichtungen</b>		
Unwiderrufliche Kreditzusagen gegenüber assoziierten Gesellschaften	13 500	10 500
Investitionsverpflichtungen	18 454	50 053
Abnahmeverpflichtungen	22 815	30 331
fällig innerhalb von 12 Monaten	9 176	16 432
fällig innerhalb von 1 bis 5 Jahren	12 983	13 252
fällig nach über 5 Jahren	656	647
Leasing-, Miet- und Baurechtsverbindlichkeiten	48 189	48 572
fällig innerhalb von 12 Monaten	3 481	3 207
fällig innerhalb von 1 bis 5 Jahren	12 330	12 042
fällig nach über 5 Jahren	32 378	33 323

### Gewährleistungsverpflichtungen

Beim Elektroinstallationsgeschäft sowie allen übrigen Drittgeschäften gelten die gesetzlichen Gewährleistungspflichten für Werkverträge.

### Abnahme- und Lieferverpflichtungen Strom

Gemäss EKZ-Gesetz § 2 ist EKZ dazu verpflichtet, den Kanton Zürich (ohne Stadt Zürich) wirtschaftlich, sicher und umweltgerecht mit elektrischer Energie zu versorgen. Weiter bestehen Konzessionsverpflichtungen zur Versorgung ausserkantonaler Gebiete mit elektrischer Energie. Dabei gelten die gleichen Netznutzungstarife und Energietarife für die Grundversorgung wie im Netzgebiet des Kantons Zürich.

Die benötigte Energie wird von EKZ zurzeit bei verschiedenen etablierten Handelspartnern beschafft. Die Abnahmeverpflichtungen beziehen sich mehrheitlich auf das laufende und

die kommenden drei Kalenderjahre. Alle Bezugsverträge sind im Rahmen der vorgegebenen Beschaffungsstrategien auf die Lieferverpflichtungen der Grundversorgung abgestimmt.

### Übrige Verpflichtungen

EKZ und die EKZ Einsiedeln AG, Dietikon, richten den Gemeinden, in denen sie Endkundinnen und -kunden direkt beliefern, jährlich eine Ausgleichsvergütung oder eine Konzessionsabgabe aus.

### Schwebende Prozesse

EKZ ist im Rahmen der ordentlichen Geschäftstätigkeit in Rechtsstreitigkeiten involviert, aus welchen jedoch nach heutigem Ermessen keine für die Gruppe wesentlichen Risiken und Kosten erwartet werden.

### Bewertungsgrundsätze

Eventualverpflichtungen und -forderungen werden am Bilanzstichtag bewertet. Falls ein Mittelabfluss ohne nutzbaren Mittelzufluss oder einer damit verbundenen zukünftigen Gegenleistung wahrscheinlich und abschätzbar ist, wird eine Rückstellung gebildet.

## Vorsorgeeinrichtungen

Arbeitgeberbeitragsreserve (AGBR)	Nominalwert	Verwendungsverzicht	Andere Wertberichtigungen	Diskont	Bilanz		Ergebnis aus AGBR im Personalaufwand		Bildung/Auflösung AGBR
	30.9.2023	30.9.2023	30.9.2023	30.9.2023	30.9.2023	30.9.2022	2022/23	2021/22	2022/23
<b>Vorsorgeeinrichtungen</b>	<b>1</b>	-	-	-	<b>1</b>	-	<b>-108</b>	<b>-7 367</b>	<b>109</b>

Wirtschaftlicher Nutzen/ wirtschaftliche Verpflichtung und Vorsorgeaufwand	Über-/ Unterdeckung	Wirtschaftlicher Anteil der Organisation		Veränderung zum VJ bzw. erfolgswirksam im GJ	Auf die Periode abgegrenzte Beiträge	Vorsorgeaufwand im Personalaufwand	
	30.9.2023	30.9.2023	30.9.2022			2022/23	2021/22
Vorsorgeeinrichtungen ohne Über-/ Unterdeckungen	-	-	-	-	12 011	12 011	10 901
<b>Total</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>12 011</b>	<b>12 011</b>	<b>10 901</b>

Die Mitarbeitenden der EKZ-Gruppe sind hauptsächlich der PKE Vorsorgestiftung Energie angeschlossen. Der Deckungsgrad der PKE Vorsorgestiftung Energie beläuft sich per 30. September 2023 auf geschätzte 108.4 % (Vorjahr 105.8 %). Der Sollwert der Wertschwankungsreserve der PKE Vorsorgestiftung Energie beträgt 19 % (Vorjahr 19 %) des Vorsorgekapitals. Freie Mittel liegen damit keine vor.

### Bewertungsgrundsätze

Die Versicherungspläne sind nach dem Beitragsprimat aufgebaut. Die Beiträge werden laufend geleistet. Die Erfolgsrechnung enthält die in einer Periode geschuldeten Zahlungen an die Träger der Vorsorge sowie den laufenden Aufwand für die Erfüllung der übrigen Vorsorgepläne.

Die Bewertung und der Ausweis erfolgen gemäss Swiss GAAP FER 16. Tatsächliche wirtschaftliche Auswirkungen von Vorsorgeplänen auf das Unternehmen werden auf den Bilanzstichtag berechnet. Die Aktivierung eines wirtschaftlichen Nutzens erfolgt dann, wenn dieser für den künftigen Vorsorgeaufwand der Gesellschaft verwendet wird. Eine wirtschaftliche Verpflichtung wird passiviert, wenn die Voraussetzungen für die Bildung einer Rückstellung erfüllt sind. Frei verfügbare Arbeitgeberbeitragsreserven sind als Aktivum erfasst, wenn solche bestehen. Die Differenz zwischen den jährlich ermittelten wirtschaftlichen Nutzen und Verpflichtungen sowie die Veränderung der Arbeitgeberbeitragsreserve werden über die Erfolgsrechnung erfasst.



## Offene derivative Finanzinstrumente

	Kontraktwert		Aktiver Wert	Passiver Wert	Aktiver Wert	Passiver Wert	Basiswert	Zweck
	30.9.2023	30.9.2022	30.9.2023	30.9.2023	30.9.2022	30.9.2022		
Devisentermingeschäfte EUR/CHF	352 112	386 994	–	19 905	–	37 707	Devisen	Absicherung
Swaps	41 669	41 561	5 601	–	5 389	–	Zinsen und Währung	Absicherung
<b>Total Termingeschäfte</b>	<b>393 781</b>	<b>428 555</b>	<b>5 601</b>	<b>19 905</b>	<b>5 389</b>	<b>37 707</b>		
Davon zur Absicherung künftiger Cashflows	361 781	396 555	2 232	19 905	1 700	37 707		
<b>Total bilanzierte Werte</b>	<b>32 000</b>	<b>32 000</b>	<b>3 369 <sup>1)</sup></b>	<b>–</b>	<b>3 689 <sup>1)</sup></b>	<b>–</b>		

<sup>1)</sup> Diese Position ist bei den langfristigen Finanzverbindlichkeiten zusammen mit dem Grundgeschäft ausgewiesen.

### Bewertungsgrundsätze

Die Verbuchung der derivativen Finanzinstrumente hängt vom abgesicherten Grundgeschäft ab. Derivate zur Absicherung von Wertänderungen eines bereits bilanzierten Grundgeschäfts werden nach den gleichen Bewertungsgrundsätzen erfasst, die beim abgesicherten Grundgeschäft zur Anwendung kommen. Derivate ohne Absicherungszweck werden zum aktuellen Wert erfasst.

Instrumente zur Absicherung von zukünftigen Cashflows werden nicht bilanziert, sondern bis zur Realisierung des künftigen Cashflows im Anhang offengelegt.

Die bilanzierten Werte werden entsprechend ihrer Fristigkeit unter den langfristigen oder kurzfristigen sonstigen Verbindlichkeiten/Forderungen erfasst. Die Wertänderungen werden im Finanzergebnis verbucht.

## Transaktionen mit nahestehenden Personen

Die EKZ-Gruppe tätigte folgende Transaktionen mit nahestehenden Personen:

	<b>2022/23</b>	2021/22
Nettoerlös aus Stromgeschäft <sup>1)</sup>	14 240	13 705
Weitere Erlöse <sup>2)</sup>	14 606	13 085
Strombeschaffung <sup>3)</sup>	67 567	53 245
Übriger Betriebsaufwand <sup>4)</sup>	27 343	26 544
Finanzerträge <sup>5)</sup>	74	89

<sup>1)</sup> Hauptsächlich Stromlieferungen an assoziierte Gesellschaften sowie den Kanton Zürich.

<sup>2)</sup> Hauptsächlich Erlös aus Bau und Unterhalt der öffentlichen Beleuchtung für den Kanton Zürich.

<sup>3)</sup> Hauptsächlich Strombeschaffung von assoziierten Gesellschaften.

<sup>4)</sup> Hauptsächlich Dienstleistungen von enersuisse AG.

<sup>5)</sup> Zinsertrag aus Darlehen gegenüber assoziierten Gesellschaften.

Dienstleistungen von EKZ für assoziierte Gesellschaften und Gemeinschaftsorganisationen und deren Entschädigung sind in Service Level Agreements näher beschrieben. Zudem bestehen Darlehensverträge für Aktionärsdarlehen zwischen EKZ und den assoziierten Gesellschaften.

Entschädigungen der Verwaltungsräte und der Mitglieder der Geschäftsleitung sind im Kapitel «Corporate Governance» im Geschäftsbericht ausgewiesen.

### Definition nahestehende Personen

Als nahestehende Person wird betrachtet, wer direkt oder indirekt einen bedeutenden Einfluss auf finanzielle oder operative Entscheide der Organisation ausüben kann. Organisationen, welche direkt oder indirekt ihrerseits von nahestehenden Personen beherrscht werden, gelten ebenfalls als nahe stehend.

Kanton Zürich, ohne die Anstalten des öffentlichen Rechts	Eigentümer von EKZ
Verwaltungsrat von EKZ	Organ
Geschäftsleitung von EKZ	Organ
HHKW Aubrugg AG	assoziierte Gesellschaft
toesStrom AG	assoziierte Gesellschaft
Repower AG	assoziierte Gesellschaft
Litecom AG	assoziierte Gesellschaft
Repartner Produktions AG	assoziierte Gesellschaft
enersuisse AG	assoziierte Gesellschaft
Primeo Energie AG	assoziierte Gesellschaft
Neuron AG	assoziierte Gesellschaft
PKE Vorsorgestiftung Energie	Vorsorgestiftung

## Konsolidierungskreis und -methode

Konsolidierte Gesellschaften	Sitz	Währung	Kapital in Tausend	Kapitalanteil/ Stimmrechtsanteil		Jahresabschluss
				30.9.2023	30.9.2022	
<b>Schweiz</b>						
Elektrizitätswerke des Kantons Zürich	Zürich	CHF	–	–	–	30.9.
EKZ Einsiedeln AG, Dietikon	Dietikon	CHF	15000	100.0 %	100.0 %	30.9.
EKZ Contracting AG	Dietikon	CHF	15000	100.0 %	100.0 %	30.9.
EKZ Renewables AG	Zürich	CHF	5000	100.0 %	100.0 %	30.9.
EKZ Eltop AG	Weiningen ZH	CHF	5000	100.0 %	100.0 %	30.9.
Enpuls AG	Dietikon	CHF	500	100.0 %	100.0 %	30.9.
Heizteam Savaris AG	Brugg	CHF	200	100.0 %	0.0 %	30.9.
Certum Sicherheit AG	Dietikon	CHF	110	63.6 %	63.6 %	30.9.
Wellenberg Wind AG	Thundorf	CHF	100	100.0 %	0.0 %	30.9.
<b>Frankreich</b>						
SECE Ternois Sud SAS	Paris, FR	EUR	444	70.0 %	70.0 %	30.9.
SECE Ternois Est SAS	Paris, FR	EUR	169	70.0 %	70.0 %	30.9.
SECE Campremy I SAS	Paris, FR	EUR	100	70.0 %	70.0 %	30.9.
PE Aube I SARL	Paris, FR	EUR	10	100.0 %	100.0 %	30.9.
SECE Caix SAS	Paris, FR	EUR	2	70.0 %	70.0 %	30.9.
Parc Eolien Aube I SNC	Paris, FR	EUR	1	61.1 %	55.0 %	30.9.
Energie du Partage 3 SARL	Paris, FR	EUR	0	100.0 %	100.0 %	30.9.
<b>Deutschland</b>						
Windpark Garlipp 1.-3. Betriebs GmbH & Co. KG	Oldenburg, DE	EUR	354	100.0 %	100.0 %	30.9.
EKZ Renewables (Deutschland) GmbH	Berlin, DE	EUR	25	100.0 %	100.0 %	30.9.
EKZ Renewables Management GmbH	Berlin, DE	EUR	25	100.0 %	100.0 %	30.9.
Windkraft Neu Kosenow I, II & IV GmbH	Berlin, DE	EUR	27	100.0 %	100.0 %	30.9.
Windpark Garlipp 4. Betriebs GmbH	Meißen, DE	EUR	25	100.0 %	100.0 %	30.9.
Windkraft Neu Kosenow III GmbH & Co. KG	Berlin, DE	EUR	353	100.0 %	100.0 %	30.9.
<b>Portugal</b>						
Parque Eólico de Marvila, S.A.	Batalha, PT	EUR	1450	100.0 %	100.0 %	30.9.
Parque Eólico do Norte dos Candeeiros, LDA	Estarreja, PT	EUR	50	100.0 %	100.0 %	30.9.
Parque Eólico Zibreiro, LDA	Algés, PT	EUR	8	92.5 %	92.5 %	30.9.
Crystalline Strategy, S.A.	Batalha, PT	EUR	2000	100.0 %	100.0 %	30.9.
Parque Solar Cotovio, Unipessoal, LDA	Porto, PT	EUR	0	100.0 %	100.0 %	30.9.
Goldiport Solar, S.A.	Porto, PT	EUR	550	50.5 %	50.5 %	30.9.
Parque Solar Luminosol, Unipessoal, LDA	Porto, PT	EUR	0	100.0 %	100.0 %	30.9.
Pegões Solar, S.A.	Porto, PT	EUR	50	100.0 %	100.0 %	30.9.
<b>Spanien</b>						
Generacion fotovoltaica Lo Borrego, S.L.	Murcia, ES	EUR	50	50.5 %	50.5 %	30.9.
Generacion fotovoltaica De Jumilla, S.L.	Murcia, ES	EUR	3	51.0 %	51.0 %	30.9.
Generacion fotovoltaica EOS Solar, S.L.	Murcia, ES	EUR	3	51.0 %	51.0 %	30.9.

Assoziierte Gesellschaften und Gemeinschaftsorganisationen	Sitz	Währung	Kapital in Tausend	Kapitalanteil/ Stimmrechtsanteil		Jahresabschluss
				30.9.2023	30.9.2022	
HHKW Aubrugg AG	Wallisellen	CHF	5000	40.0 %	40.0 %	30.6. <sup>2)</sup>
Repower AG	Brusio	CHF	7391	38.5 %	38.5 %	31.12. <sup>1)</sup>
Neuron AG <sup>3)</sup>	Brugg	CHF	123	33.9 %	18.4 %	31.12. <sup>1)</sup>
enersuisse AG	Dietikon	CHF	600	33.3 %	33.3 %	31.12. <sup>1)</sup>
toesStrom AG	Freienstein-Teufen	CHF	2550	31.0 %	31.0 %	31.12. <sup>1)</sup>
Primeo Energie AG	Münchenstein	CHF	16616	25.0 %	25.0 %	31.12. <sup>1)</sup>
Litecom AG	Aarau	CHF	1250	20.0 %	20.0 %	31.12. <sup>1)</sup>
Repartner Produktions AG <sup>4)</sup>	Poschiamo	CHF	20000	6.2 %	6.2 %	31.12. <sup>1)</sup>

<sup>1)</sup> Bewertung basierend auf Zwischenabschluss per 30.6.

<sup>2)</sup> Bewertung basierend auf Jahresabschluss per 30.6.

<sup>3)</sup> Im Vorjahr wurde die Beteiligung an der Neuron AG noch als Finanzanlage in die konsolidierte Jahresrechnung einbezogen.

<sup>4)</sup> Obwohl der Kapitalanteil/Stimmrechtsanteil unter 20.0 Prozent liegt, ist EKZ in der Lage, einen bedeutenden Einfluss auf geschäftspolitische Entscheidungen der Repartner Produktions AG auszuüben. Der massgebliche Einfluss wird über die 38.5-Prozent-Beteiligung an der Repower AG ausgeübt, welche 51 Prozent an der Repartner Produktions AG hält.

### Konsolidierungskreis

Die vorliegende konsolidierte Jahresrechnung umfasst die Jahresabschlüsse von EKZ sowie sämtlicher Beteiligungen, an denen EKZ direkt oder indirekt mehr als 50 Prozent der Stimmrechte hält oder auf andere Weise die Kontrolle ausübt. Diese Beteiligungen werden voll konsolidiert. Assoziierte Gesellschaften (Beteiligungen mit 20 bis unter 50 Prozent) und Gemeinschaftsorganisationen werden nach der Equity-Methode in die Jahresrechnung einbezogen. Zur Bestimmung des anteiligen Eigenkapitals werden Abschlüsse und Überleitungen auf Swiss GAAP FER herangezogen.

### Konsolidierungsmethode

Die Kapitalkonsolidierung erfolgt nach der Purchase-Methode (Erwerbsmethode). Aktiven und Passiven sowie Aufwand und Ertrag werden bei den vollkonsolidierten Gesellschaften zu 100 Prozent erfasst. Minderheitsanteile am konsolidierten Eigenkapital sowie am Geschäftsergebnis werden separat ausgewiesen. Alle konzerninternen Transaktionen und Beziehungen zwischen den konsolidierten Gesellschaften werden gegenseitig verrechnet und eliminiert.

Im Laufe des Jahres erworbene Gesellschaften werden auf das Erwerbsdatum hin nach konzerneinheitlichen Grundsätzen neu bewertet und ab diesem Stichtag konsolidiert. Ein nach dieser Neubewertung verbleibender Goodwill (Differenz zwischen

dem Kaufpreis und dem anteiligen, neu bewerteten Eigenkapital) wird aktiviert und in der Regel über eine Nutzungsdauer von 5 bis 20 Jahren erfolgswirksam abgeschrieben. Ein Badwill (negativer Goodwill) wird, falls er mit Unsicherheiten der künftigen Geschäftsentwicklung zu erklären ist, in der Regel über eine definierte Laufzeit erfolgswirksam aufgelöst. Werden keine künftigen Unsicherheiten erwartet, so wird dieser beim Erwerb direkt erfolgswirksam realisiert. Bei sukzessiven Unternehmenszusammenschlüssen wird bei Kontrollübernahme der Goodwill für jede einzelne Transaktion berechnet. Entsprechend besteht der gesamte Goodwill zum Akquisitionszeitpunkt aus der Summe des Goodwills der verschiedenen Transaktionen, vermindert um die Amortisationen. Im Laufe des Jahrs veräusserte Gesellschaften werden ab dem Verkaufsdatum von der konsolidierten Jahresrechnung ausgeschlossen.

Der Zukauf von Minderheitsanteilen wird ebenfalls nach der Erwerbsmethode verbucht. Entsprechend wird die Differenz zwischen Kaufpreis und anteiligem Eigenkapital nach Swiss GAAP FER als Goodwill oder Badwill bilanziert.

Bei einer Veräusserung von Anteilen an vollkonsolidierten oder nach der Equity-Methode bilanzierten Gesellschaften wird der Unterschiedsbetrag zwischen dem Veräusserungserlös und dem anteiligen Buchwert einschliesslich Goodwill als Gewinn oder Verlust in der Erfolgsrechnung ausgewiesen.

**Veränderungen im Konsolidierungskreis**

Im Berichts- und Vorjahr haben die folgenden Veränderungen im Konsolidierungskreis stattgefunden. Für Veränderungen in der

Beteiligungsstruktur ohne Auswirkung auf den Konsolidierungskreis oder auf die Konsolidierungsmethode siehe Übersicht über Konzerngesellschaften.

Gesellschaften	Veränderung im GJ 2021/22	Währung	Kapital in Tausend	Kapitalanteil/ Stimmrechtsanteil		Bilanz- summe in Tausend
				30.9.2022	30.9.2021	
Repower AG	Zukäufe 4.45 % Anteile	CHF	7391	38.5 %	34.0 %	n/a
Energie du Partage 3 SARL	Kauf 100 % Anteile per 29.10.2021	EUR	0	100.0 %	–	30539
AULUX Energietechnik GmbH	Kauf 100 % Anteile per 17.11.2021, Fusion mit EKZ Eltop AG per 1.1.2022	CHF	–	–	–	441
Generacion fotovoltaica De Jumilla, S.L.	Teilkauf 51 % Anteile per 16.12.2021	EUR	3	51.0 %	–	1107
Generacion fotovoltaica EOS Solar, S.L.	Teilkauf 51 % Anteile per 25.2.2022	EUR	3	51.0 %	–	1023
Goldiport Solar, S.A.	Teilverkauf 49.5 % Anteile per 28.4.2022	EUR	550	50.5 %	100.0 %	36098

Gesellschaften	Veränderung im GJ 2022/23	Währung	Kapital in Tausend	Kapitalanteil/ Stimmrechtsanteil		Bilanz- summe in Tausend
				30.9.2023	30.9.2022	
Heizteam Savaris AG	Kauf 100 % Anteile per 20.12.2022	CHF	200	100.0 %	–	2704
Wellenberg Wind AG	Gründung per 22.12.2022	CHF	100	100.0 %	–	n/a
Parc Eolien Aube I SNC	Zukauf 6.1 % Anteile per 18.4.2023	EUR	1	61.1 %	55.0%	33496
Neuron AG	Zukauf 15.5 % Anteile per 18.7.2023	CHF	123	33.9 %	18.4%	n/a

**Ereignisse nach dem Bilanzstichtag**

Nach dem Bilanzstichtag und bis zur Verabschiedung der Jahresrechnung durch den Verwaltungsrat am 12.12.2023 sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, welche die Aussagekraft der konsolidierten Jahresrechnung 2022/23 beeinträchtigen beziehungsweise an dieser Stelle offengelegt werden müssten.

# Bericht der Revisionsstelle zur konsolidierten Jahresrechnung

Zürich, 14. Dezember 2023

## Prüfungsurteil

Wir haben die konsolidierte Jahresrechnung der Elektrizitätswerke des Kantons Zürich (EKZ) – bestehend aus der konsolidierten Erfolgsrechnung für das am 30. September 2023 endende Geschäftsjahr, der konsolidierten Bilanz zum 30. September 2023, der konsolidierten Geldflussrechnung und dem konsolidierten Eigenkapitalnachweis für das am 30. September 2023 abgeschlossene Geschäftsjahr sowie dem Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung (Seiten 26 bis 51) – geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die beigefügte konsolidierte Jahresrechnung für das am 30. September 2023 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und entspricht dem EKZ-Gesetz und der EKZ-Verordnung.

## Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem EKZ-Gesetz, der EKZ-Verordnung, dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der konsolidierten Jahresrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Konzern unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

## Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen alle im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung, die konsolidierte Jahresrechnung und unsere dazugehörigen Berichte.

Unser Prüfungsurteil zur konsolidierten Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur konsolidierten Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

## Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrats für die konsolidierte Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer konsolidierten Jahresrechnung, die in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und dem Gesetz betreffend die Elektrizitätswerke des Kantons Zürich vom 19. Juni 1983 («EKZ-Gesetz») sowie der EKZ-Verordnung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer konsolidierten Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der konsolidierten Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

## Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der konsolidierten Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die konsolidierte Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem EKZ-Gesetz, der EKZ-Verordnung, dem schwei-

zerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser konsolidierten Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der konsolidierten Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

#### **Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen**

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrats ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der konsolidierten Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass die Buchführung dem EKZ-Gesetz und der EKZ-Verordnung entspricht und empfehlen, die vorliegende konsolidierte Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG

Oliver Kuntze  
Zugelassener  
Revisionsexperte  
Leitender Revisor

Lisa Mularczyk  
Zugelassene  
Revisionsexpertin



# Erfolgsrechnung

in TCHF

	<b>2022/23</b>	2021/22
Nettoerlöse aus Stromgeschäft, Stromproduktion erneuerbare Energien, Energiecontracting und Elektroinstallationen	677 429	561 289
Übrige Betriebserträge	80 298	61 139
Aktivierte Eigenleistungen	23 112	22 065
Bestandesänderungen Kundenaufträge	-2 166	58
<b>Total Betriebsertrag (Gesamtleistung)</b>	<b>778 673</b>	<b>644 551</b>
Strombeschaffung	-454 128	-355 137
Materialaufwand und Fremdleistungen	-26 551	-20 585
Personalaufwand	-92 092	-84 251
Übriger betrieblicher Aufwand	-89 391	-71 410
<b>Total Betriebsaufwand</b>	<b>-662 162</b>	<b>-531 383</b>
<b>Betriebsergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern (EBITDA)</b>	<b>116 512</b>	<b>113 168</b>
Abschreibungen und Wertberichtigungen Sachanlagen	-68 430	-67 177
Abschreibungen und Wertberichtigungen immaterielle Anlagen	-1 540	-1 568
<b>Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)</b>	<b>46 542</b>	<b>44 423</b>
Kundenbonus	-	-3
<b>Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern und nach freiwilligen Sonderposten</b>	<b>46 542</b>	<b>44 420</b>
Finanzertrag	42 625	40 884
Finanzaufwand	-14 678	-31 496
<b>Total Finanzergebnis</b>	<b>27 947</b>	<b>9 388</b>
<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>74 489</b>	<b>53 808</b>
Betriebsfremder Ertrag	7 995	7 931
Betriebsfremder Aufwand	-5 196	-4 890
<b>Total betriebsfremdes Ergebnis</b>	<b>2 799</b>	<b>3 041</b>
<b>Unternehmensergebnis vor Steuern (EBT)</b>	<b>77 288</b>	<b>56 849</b>
Direkte Steuern	-23	-20
<b>Unternehmensergebnis</b>	<b>77 265</b>	<b>56 829</b>

# Bilanz

in TCHF

	<b>30.9.2023</b>	30.9.2022
<b>Aktiven</b>		
Finanzanlagen	475 323	456 073
Beteiligungen	299 338	262 321
Sachanlagen	1 145 010	1 112 312
Immaterielle Anlagen	15 106	16 689
<b>Anlagevermögen</b>	<b>1 934 776</b>	<b>1 847 395</b>
Flüssige Mittel	35 707	69 703
Wertschriften des Umlaufvermögens	119 241	154 433
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	108 997	87 771
Übrige kurzfristige Forderungen	4 197	11 204
Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen	23 323	20 870
Aktive Rechnungsabgrenzungen	52 592	29 148
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>344 057</b>	<b>373 129</b>
<b>Total Aktiven</b>	<b>2 278 833</b>	<b>2 220 524</b>
<b>Passiven</b>		
Grundkapital	120 000	120 000
Grundkapital nicht beansprucht	-120 000	-120 000
Gewinnreserven	2 050 873	1 994 407
<b>Eigenkapital</b>	<b>2 050 873</b>	<b>1 994 407</b>
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	112 989	107 059
Langfristige Rückstellungen	8 861	7 847
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>	<b>121 850</b>	<b>114 906</b>
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8 698	29 409
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	19 747	23 826
Kurzfristige Rückstellungen	2 606	2 192
Passive Rechnungsabgrenzungen	75 058	55 784
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>106 110</b>	<b>111 211</b>
<b>Total Fremdkapital</b>	<b>227 960</b>	<b>226 117</b>
<b>Total Passiven</b>	<b>2 278 833</b>	<b>2 220 524</b>

# Eigenkapitalnachweis

in TCHF

	Grundkapital <sup>1)</sup>			Gewinnreserven			Total Eigenkapital
	gesprochen	nicht beansprucht	netto	Reserven <sup>2)</sup>	Bilanzgewinn	Total Gewinn- reserven	
<b>Stand per 1.10.2021</b>	<b>120 000</b>	<b>-120 000</b>	<b>-</b>	<b>1 819 269</b>	<b>159 664</b>	<b>1 978 933</b>	<b>1 978 933</b>
Jahresgewinn					56 829	56 829	56 829
Zuweisung an Reserven				80 000	-80 000	-	-
Dividenden					-41 355	-41 355	-41 355
<b>Stand per 30.9.2022</b>	<b>120 000</b>	<b>-120 000</b>	<b>-</b>	<b>1 899 269</b>	<b>95 138</b>	<b>1 994 407</b>	<b>1 994 407</b>
Jahresgewinn					77 265	77 265	77 265
Zuweisung an Reserven				40 000	-40 000	-	-
Dividenden					-20 800	-20 800	-20 800
<b>Stand per 30.9.2023</b>	<b>120 000</b>	<b>-120 000</b>	<b>-</b>	<b>1 939 269</b>	<b>111 605</b>	<b>2 050 873</b>	<b>2 050 873</b>

<sup>1)</sup> Der Kanton Zürich als Eigentümer von EKZ stellt der Organisation ein verzinsliches Grundkapital zu Selbstkosten zur Verfügung. Die maximale Höhe des Grundkapitals wurde durch den Kantonsrat auf 120 MCHF festgesetzt. Das Grundkapital ist rückzahlbar. Per Bilanzstichtag ist das ganze Grundkapital zurückbezahlt.

<sup>2)</sup> Die Gewinnverwendung und die Reservenzuweisung erfolgen gestützt auf § 3 a EKZ-Gesetz und § 10 EKZ-Verordnung.

# Anhang zur Jahresrechnung

in TCHF

## Grundlagen der Rechnungslegung

Die Rechnungslegung erfolgt in Übereinstimmung mit dem EKZ-Gesetz und der EKZ-Verordnung. Die Bezeichnungen und Aufteilungen lehnen sich an die Bestimmungen des Schweizer Rechnungslegungsrechts (32.Titel des Obligationenrechts) an.

Das Rechnungsjahr von EKZ entspricht dem hydrologischen Jahr und dauert vom 1. Oktober bis zum 30. September des Fol-

gejahrs. Als Darstellungswährung dient der Schweizer Franken (CHF). Aufgrund von Rundungen ist es möglich, dass sich einzelne Zahlen in diesem Bericht nicht genau zur angegebenen Summe aufaddieren lassen.

Die Jahresrechnung wird unter der Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit erstellt.

	<b>30.9.2023</b>	30.9.2022
<b>Finanzanlagen</b>	<b>475 323</b>	<b>456 073</b>
Wertschriften des Anlagevermögens	73 275	73 875
Darlehen gegenüber Tochtergesellschaften	376 646	353 084
Darlehen gegenüber assoziierten Gesellschaften	11 979	15 029
Darlehen gegenüber Dritten	13 422	14 085
Darlehen gegenüber PKE Energie (Arbeitgeberbeitragsreserven)	1	–
	<b>30.9.2023</b>	30.9.2022
<b>Beteiligungen</b>	<b>299'338</b>	<b>262 321</b>

Gesellschaft	Sitz	Kapital in Tausend	30.9.2023		30.9.2022	
			Buchwert	Kapitalanteil/ Stimmrechts- anteil	Buchwert	Kapitalanteil/ Stimmrechts- anteil
EKZ Einsiedeln AG, Dietikon	Dietikon	15 000	15 000	100.0 %	15 000	100.0 %
EKZ Contracting AG	Dietikon	15 000	15 000	100.0 %	15 000	100.0 %
EKZ Renewables AG	Zürich	5 000	24 000	100.0 %	24 000	100.0 %
Enpuls AG	Dietikon	500	769	100.0 %	759	100.0 %
EKZ Eltop AG	Weiningen ZH	5 000	10 535	100.0 %	10 535	100.0 %
Heizteam Savaris AG	Brugg	200	5 133	100.0 %	–	–
Wellenberg Wind AG	Thundorf	100	100	100.0 %	–	–
Certum Sicherheit AG	Dietikon	110	70	63.6 %	70	63.6 %
HHKW Aubrugg AG	Wallisellen	5 000	2 000	40.0 %	2 000	40.0 %
Neuron AG	Brugg	123	1 774	33.9 %	–	–
enersuisse AG	Dietikon	600	200	33.3 %	200	33.3 %
toesStrom AG	Freienstein-Teufen	2 550	790	31.0 %	790	31.0 %
Repower AG	Brusio	7 391	173 690	38.5 %	173 690	38.5 %
Primeo Energie AG	Münchenstein	16 616	43 609	25.0 %	13 609	25.0 %
Litecom AG	Aarau	1 250	482	20.0 %	482	20.0 %
Repartner Produktions AG	Poschivao	20 000	6 186	6.2 %	6 186	6.2 %

Gestützt auf § 7 EKZ-Verordnung ist das Ergebnis im Bereich Elektroinstallationen gesondert auszuweisen. Der Spartenerfolg beläuft sich auf 0.2 MCHF (Vorjahr 2.7 MCHF).

# Beschluss des Verwaltungsrats über die Gewinnverwendung

in TCHF

	<b>2022/23</b>	2021/22
<b>Bilanzgewinn</b>		
Unternehmensergebnis	77 265	56 829
Gewinnvortrag aus Vorjahr	34 340	38 311
<b>Total Bilanzgewinn</b>	<b>111 605</b>	<b>95 140</b>
<b>Gewinnverwendung</b>		
<i>Ausschüttungen an den Kanton</i>	<i>25 193</i>	<i>9 446</i>
<i>Ausgleichsvergütungen an Gemeinden</i>	<i>11 357</i>	<i>11 354</i>
Total Ausschüttungen	36 550	20 800
Einlage in die Reserven	40 000	40 000
Gewinnvortrag auf neue Rechnung	35 055	34 340
<b>Total Bilanzgewinn</b>	<b>111 605</b>	<b>95 140</b>

# Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Zürich, 14. Dezember 2023

## Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Elektrizitätswerke des Kantons Zürich – bestehend aus der Erfolgsrechnung für das am 30. September 2023 endende Geschäftsjahr, der Bilanz zum 30. September 2023, dem Eigenkapitalnachweis für das dann endende Geschäftsjahr sowie dem Anhang (Seiten 54 bis 57) – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die beigefügte Jahresrechnung für das am 30. September 2023 abgeschlossene Geschäftsjahr dem EKZ-Gesetz und der EKZ-Verordnung.

## Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem EKZ-Gesetz, der EKZ-Verordnung, dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

## Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen alle im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung, die Konzernrechnung und unseren dazugehörigen Berichte.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

## Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrats für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften, dem Gesetz betreffend die Elektrizitätswerke des Kantons Zürich vom 19. Juni 1983 («EKZ-Gesetz») sowie der EKZ-Verordnung und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

## Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem EKZ-Gesetz, der EKZ-Verordnung, dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.



Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse: <http://expert-suisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

#### **Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen**

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrats ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Beschluss des Verwaltungsrates über die Gewinnverwendung dem EKZ-Gesetz und der EKZ-Verordnung entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG

Oliver Kuntze  
Zugelassener  
Revisionsexperte  
Leitender Revisor

Lisa Mularczyk  
Zugelassene  
Revisionsexpertin

**Impressum**

Herausgeber: EKZ (Elektrizitätswerke des Kantons Zürich)

Redaktion EKZ: Martina Bieler

Konzept/Design/Realisation: Linkgroup AG, Zürich, [www.linkgroup.ch](http://www.linkgroup.ch)

Inhaltskonzept: Steiner Kommunikationsberatung, Uitikon

Beratung Nachhaltigkeit: sustainserv, Zürich



Geschäftsbericht



Kurzbericht



Corporate  
Responsibility-  
Bericht



Alle Publikationen zum  
Geschäftsjahr 2022/23 finden  
Sie unter [ekz.ch/gb](https://ekz.ch/gb)

